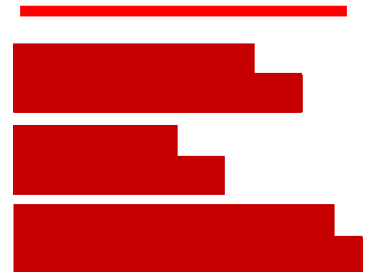




**Stadt  
Sendenhorst**  
Stadt, Land  
und alles Gute.

---

# Gesamtabschluss 2011



*Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)*

---

**Gesamtbilanz  
Stadt Sendenhorst  
zum 31. Dezember 2011**

<b>A K T I V A</b>		<b>P A S S I V A</b>	
	Haushaltsjahr	Vorjahr	
	€	€	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>95.902.728,94</b>	<b>97.660.217,80</b>	<b>A. Eigenkapital</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	28.818,00	31.622,00	I. Allgemeine Rücklage
II. Sachanlagen			II. Ausgleichsrücklage
1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			III. Ergebnisvorräte
1.1. Grünflächen	5.876.479,00	5.978.922,00	IV. Gesamjahresheftbetrag (-)/überschuss (+)
1.2. Ackerland	780.931,64	779.325,30	
1.3. Wald, Forst	9.424,00	9.424,00	<b>B. Sonderposten</b>
1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke	891.292,00	891.292,00	I. Sonderposten für Zuwendungen
	<u>7.558.126,64</u>	<u>7.658.963,30</u>	II. Sonderposten für Beiträge
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			III. Sonderposten für den Gebührenaussgleich
2.1. Kinder- und Jugendeinrichtungen	237.624,00	240.968,00	IV. Sonstige Sonderposten
2.2. Schulen	11.099.618,00	11.363.054,00	
2.3. Wohnbauten	483.904,00	491.328,00	<b>C. Rückstellungen</b>
2.4. Sonst. Dienst-/Geschäfts- und Betriebsgebäude	9.704.799,00	9.851.925,00	I. Pensionsrückstellungen
	<u>21.525.945,00</u>	<u>21.947.275,00</u>	II. Instandhaltungsrückstellungen
3. Infrastrukturvermögen			III. Steuerrückstellungen
3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	8.473.975,37	8.468.944,09	IV. Sonstige Rückstellungen
3.2. Brücken und Tunnel	979.614,00	932.979,00	
3.3. Entwässerungs-/Abwasserbeseitigungsanlagen	28.028.949,22	28.218.697,50	<b>D. Verbindlichkeiten</b>
3.4. Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	24.554.065,37	25.377.133,98	I. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen
3.5. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	2.163.200,58	1.981.070,60	II. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung
	<u>64.199.804,54</u>	<u>64.978.425,17</u>	III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
4. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	8,00	8,00	IV. Sonstige Verbindlichkeiten
5. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	865.097,50	1.013.176,50	
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	386.707,21	378.437,72	<b>E. Passive Rechnungsabgrenzung</b>
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.018.673,45	1.217.504,49	I. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen
	<u>95.554.362,34</u>	<u>97.193.790,18</u>	II. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung
III. Finanzanlagen			III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	45.361,00	45.361,00	IV. Sonstige Verbindlichkeiten
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	70.288,00	70.288,00	
3. Ausleihungen	203.899,60	319.156,62	<b>17.485.200,00</b>
	<u>319.548,60</u>	<u>434.805,62</u>	<b>14.860,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>1.825.474,10</b>	<b>2.794.271,99</b>	<b>23.335,75</b>
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	731.524,00	828.605,51	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen	990.776,83	1.764.547,83	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	65.505,66	155.330,94	
III. Liquide Mittel	<u>37.667,61</u>	<u>45.787,71</u>	
	<u>1.056.282,49</u>	<u>1.919.878,71</u>	
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>324.387,63</b>	<b>221.224,05</b>	
	<u><b>98.052.590,67</b></u>	<u><b>100.675.713,84</b></u>	
			<b>98.052.590,67</b>
			<b>100.675.713,84</b>

## Gesamtergebnisrechnung

### Stadt Sendenhorst

#### Ergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres
	€	T€
1. Steuern und ähnliche Abgaben	13.756.145,17	13.507.872,80
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.005.904,35	4.785.615,19
3. Sonstige Transfererträge	344,05	0,00
3. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.734.478,87	4.670.758,72
4. Privatrechtliche Leistungsentgelte	189.929,06	278.185,18
5. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	116.847,65	261.865,97
6. Sonstige ordentliche Erträge	803.280,80	1.022.770,47
7. Aktivierte Eigenleistungen	61.041,52	54.020,85
8. Bestandsveränderungen	1.428,09	- 4.275,18
9. Ordentliche Gesamterträge	21.669.399,56	24.576.814,00
10. Personalaufwendungen	3.797.128,12	3.891.206,20
11. Versorgungsaufwendungen	477.916,82	503.401,37
12. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.957.965,86	3.980.639,99
13. Bilanzielle Abschreibungen	2.884.621,33	2.940.915,42
14. Transferaufwendungen	10.861.776,43	9.639.943,14
15. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.442.909,94	1.554.481,14
16. Ordentliche Gesamtaufwendungen	23.422.318,50	22.510.587,26
17. Ordentliches Gesamtergebnis	- 1.752.918,94	2.066.226,74
18. Finanzerträge	30.889,19	9.788,18
19. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	695.388,33	737.657,53
20. Gesamtfinanzergebnis	- 664.499,14	- 727.869,35
21. Gesamtjahresfehlbetrag (-)/ -überschuss (+)	- 2.417.418,08	1.338.357,39

## 4. Gesamtanhang

### 4.1. Allgemeines

Die Stadt Sendenhorst hat zum 1. Januar 2008 das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) eingeführt. Erstmals für das Haushaltsjahr 2010 wurde ein Gesamtabchluss nach den §§ 49 ff. GemHVO NRW aufgestellt. Dieser besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz sowie dem Gesamtanhang (§ 51 Abs. 2 GemHVO NRW) einschließlich der Kapitalflussrechnung (§ 51 Abs. 3 GemHVO NRW) und dem Verbindlichkeitspiegel (§ 49 Abs. 3 i. V. m. § 47 GemHVO NRW). Hinsichtlich der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung wurden die VV Muster zur GO NRW und GemHVO NRW (Anlage 27 und 28) beachtet. Die Zuordnung der Jahresabschlusspositionen zum Gesamtabchluss erfolgte gemäß Anlage 26 des VV Muster zur GO NRW und GemHVO NRW. Hinsichtlich des Verbindlichkeitspiegels wurde Anlage 25 § 49 Abs. 3 i. V. m. § 47 GemHVO NRW beachtet.

Neben den relevanten Vorschriften der GO NRW sowie der GemHVO NRW wurden die Regelungen des HGB in ihrer im Haushaltsjahr gültigen Fassung beachtet.

### 4.2. Angaben zum Konsolidierungskreis

Die Stadt Sendenhorst ist an folgenden verselbstständigten Aufgabenbereichen beteiligt und hat diese wie folgt im Gesamtabchluss berücksichtigt:

<b>Beteiligung</b>	<b>Anteil Kommune</b>	<b>Beteiligungsbuchwert zum 31.12.2011</b>
Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst	100 %	14.541.364,00 €
Wasserwerk der Stadt Sendenhorst	100 %	502.838,00 €
Grundstücksgesellschaft Sendenhorst mbH	51 %	45.361,00 €
Regionalverkehr Münsterland GmbH	0,25 %	18.910,00 €
Westfälische Landeseisenbahn GmbH	1,76 %	1,00 €
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	0,94 %	1.943,00 €
Volksbank Münster eG	1 Geschäftsanteil	150,00 €
Vereinigte Volksbank eG	1 Geschäftsanteil	150,00 €

Das Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst sowie das Wasserwerk der Stadt Sendenhorst werden als verselbständigte Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher Organisationsform nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW in den Gesamtabchluss einbezogen.

Die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Sendenhorst mbH wäre nach § 50 Abs. 2 Satz 2 GemHVO aufgrund der bestehenden Stimmenmehrheit ebenfalls einzubeziehen. Da sowohl

die Bilanzsumme als auch die ordentlichen Erträge weniger als 3% der entsprechenden Beträge der Gesamtbilanz bzw. der Gesamtergebnisrechnung ausmachen, wurde aufgrund untergeordneter Bedeutung nach § 116 Abs. 3 GO NRW auf den Einbezug in den Gesamtabschluss verzichtet.

Nach dem nordrhein-westfälischen Sparkassengesetz ist die Sparkasse Münsterland-Ost nicht im kommunalen Einzelabschluss und demzufolge auch nicht im Gesamtabschluss zu berücksichtigen. Bei allen übrigen Beteiligungen besteht weder beherrschender noch maßgeblicher Einfluss, so dass die Bewertung im Gesamtabschluss zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips erfolgt.

Eine schematische Übersicht über sämtliche Beteiligungen der Stadt Sendenhorst sowie gesonderte Angaben zu den nicht in den Gesamtabschluss einbezogenen kommunalen Beteiligungen sind dem Beteiligungsbericht zu entnehmen, welcher dem Gesamtabschluss beigefügt ist.

### **4.3. Gesamtabschlussstichtag**

Der Gesamtabschluss wurde zum Ende des Haushaltsjahres der „Kernverwaltung“ der Stadt Sendenhorst, d. h. zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 aufgestellt. Alle einbezogenen Jahresabschlüsse der verselbständigten Aufgabenbereiche wurden ebenfalls auf den Bilanzstichtag der Stadt aufgestellt.

### **4.4. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden**

#### **4.4.1. Kapitalkonsolidierung**

Aus dem Einheitsgrundsatz folgt, dass keine Anteile der Kommune an voll zu konsolidierenden, verselbständigten Aufgabenbereichen im Gesamtabschluss ausgewiesen werden dürfen. Somit sind die Buchwerte der Beteiligungen mit den korrespondierenden Posten des Eigenkapitals aufzurechnen (Kapitalkonsolidierung). Diese erfolgt grundsätzlich nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 HGB.

Die Stadt Sendenhorst hat in der Eröffnungsbilanz ihres Jahresabschlusses zum 1. Januar 2008 die Sondervermögen Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst und Wasserwerk der Stadt Sendenhorst zulässigerweise mit der Eigenkapitalspiegelbildmethode im Rahmen des § 55 Abs. 6 GemHVO NRW bewertet und auf eine Neubewertung der verselbständigten Aufgabenbereiche verzichtet. Für die erstmalige Kapitalkonsolidierung wurde gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 2 HGB auf den Zeitpunkt des (fiktiven) Erwerbs, dem Stichtag der kommunalen Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2008, abgestellt, so dass für die verselbständigten Aufgabenbereiche im Rahmen der Kapitalkonsolidierung weder stille Reserven gehoben wurden noch hieraus ein Unterschiedsbetrag entstanden ist.

#### **4.4.2. Schuldenkonsolidierung**

Gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Aufgabenbereiche wurden miteinander nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 303 HGB verrechnet. Aufrechnungsdifferenzen wurden erfolgswirksam eliminiert, sofern sie das Gesamtergebnis beeinflusst haben. Alle übrigen wurden erfolgsneutral mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

#### **4.4.3. Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie Zwischengewinneliminierung**

Gegenseitige Aufwendungen und Erträge wurden nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 305 HGB eliminiert. Auf eine Umgliederung der bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung verbliebenen Aufwendungen aus Umsatzsteuer wurde aufgrund untergeordneter Bedeutung verzichtet.

Wesentliche Sachverhalte, die die Notwendigkeit einer Zwischenergebniseliminierung nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 304 HGB begründet hätten, haben sich nicht ergeben.

#### **4.5. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden/ Erläuterungen zu Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung**

Das Wesen der Einheitstheorie besteht darin, dass sie den „Konzern Kommune“ trotz rechtlicher Selbstständigkeit der einzelnen verselbstständigten Aufgabenbereiche als wirtschaftliche Einheit betrachtet. Entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer Gesamtrechnungslegung sind daher gemäß § 49 Abs. 3 GemHVO NRW für den Gesamtabchluss grundsätzlich die kommunalrechtlichen Vorschriften für Bilanzierung und Bewertung anzuwenden. Ansatz, Ausweis und Bewertung aus den Einzelabschlüssen der verselbstständigten Aufgabenbereiche wurden daher an die Vorschriften der GemHVO NRW angepasst, wobei von zulässigen Vereinfachungsregelungen Gebrauch gemacht wurde.

Im Folgenden werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, ebenso wie relevante Erläuterungen zu der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung, getrennt nach Bilanzpositionen dargestellt:

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bilanziert und, soweit sie einer Abnutzung unterliegen, gemäß § 35 GemHVO NRW entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert.

Grundsätzlich werden nach § 35 Abs. 1 GemHVO NRW Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, linear abgeschrieben.

Die Abschreibungen erfolgen gemäß § 35 Abs. 1 GemHVO NRW generell auf der Grundlage der Tabelle über die ortsüblichen Gesamtnutzungsdauern der Stadt Sendenhorst, die sich an der Rahmentabelle des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen orientiert. Nutzungsdauern des Sachanlagevermögens der verselbstständigten Aufgabenbereiche wurden hingegen nur bei gleicher Art und Funktion hinsichtlich einer abweichenden Nutzungsdauer überprüft. Auf eine einheitliche Bewertung wurde verzichtet, da die Auswirkungen für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage von unwesentlicher Bedeutung wären.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungs- oder Herstellungswert bis 410,00 Euro ohne Umsatzsteuer werden nach den Regelungen des § 33 Abs. 4 GemHVO NRW im Jahr des Zugangs komplett abgeschrieben. Zudem wird ein Anlagenabgang unterstellt.

Im Bereich des Finanzanlagevermögens werden unter anderem die Anschaffungskosten der verbundenen Unternehmen sowie der übrigen Beteiligungen, die nicht im Gesamtabchluss einzubeziehen sind, bilanziert.

Vorräte werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Auf eine Anpassung der Bewertung der Vorräte des Eigenbetriebs, die zu Durchschnittswerten unter Berücksichtigung des Niederwertprinzips erfolgte, wurde verzichtet.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter der Berücksichtigung von Wertminderungen angesetzt. Die Zusammenfassung von Forderungsarten und Ausleihungen wird auf Basis der Mindestgliederung gemäß dem vom Innenministerium herausgegebenen Muster zur Gesamtbilanz vorgenommen.

Beim Eigenkapital werden unter der Position der Allgemeinen Rücklage unter anderem die Ergebnisvorträge der verselbständigten Aufgabenbereiche seit der Erstkonsolidierung zum 1. Januar 2008 ausgewiesen. Als Gesamtjahresergebnis des „Konzerns Stadt Sendenhorst“ wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -2.417.418,08 Euro ausgewiesen.

Sonderposten für Zuwendungen im Bereich des kommunalen Einzelabschlusses wurden – soweit möglich – einem konkreten Vermögensgegenstand zugeordnet und entsprechend dessen Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Zuwendungen, die noch keinem Vermögensgegenstand zugeordnet werden konnten, werden als sonstige Verbindlichkeit passiviert. Ebenso werden die beim Eigenbetrieb bilanzierten Bauzuschüsse über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen ertragswirksam aufgelöst.

In den Sonderposten aus dem Gebührenaussgleich fließen die Kostenüberdeckungen und -unterdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen der Straßenreinigung, welche sich in Winterdienst und allgemeine Straßenreinigung aufteilt, sowie der Abfallbeseitigung ein.

Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen nach beamtenrechtlichen Vorschriften wurden in der Bilanz unter dem Posten Pensionsrückstellungen zusammengefasst. Die Höhe der Pensionsrückstellung wurde auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe, Münster, ermittelt. Die Rückstellung enthält neben den künftigen Versorgungsleistungen des Konzerns Stadt Sendenhorst auch die Ansprüche auf Beihilfe. Die Bewertung erfolgte mit dem in § 36 Abs. 1 GemHVO NRW vorgesehenen Rechnungszinsfuß von 5 % unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen werden gemäß § 36 Abs. 3 GemHVO NRW gebildet, wenn die Nachholung der Instandhaltung konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss.

Die Steuerrückstellungen beinhalten ausschließlich Rückstellungen für Körperschaftsteuern.

Die sonstigen Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW wurden in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages angesetzt. Langfristige Rückstellungen beinhalten entgegen der handelsrechtlichen Rechnungslegung grundsätzlich keine Preissteigerungen oder Trendantizipationen und werden im Vergleich zu den Pensionsrückstellungen nicht ab- oder aufgezinnt.

Alle Verbindlichkeiten sind zum jeweiligen Erfüllungsbetrag bilanziert. Die Zusammenfassung von Verbindlichkeiten wird auf Basis der Mindestgliederung gemäß dem vom Innenministerium herausgegebenen Muster zur Gesamtbilanz vorgenommen.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten entfallen mit einem Betrag in Höhe von 7.706.690 Euro auf das Abwasserwerk und auf die Stadt Sendenhorst mit 5.283.920,66 Euro.

Der Stand und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31.12.2011 sind dem Gesamtverbindlichkeitspiegel, der als Anlage 3 1. dem Anhang beigelegt ist, zu entnehmen.

Aufwendungen und Erträge wurden grundsätzlich zum Realisationszeitpunkt nach § 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB und unter Beachtung des Verrechnungsverbotes nach § 38 Abs. 1 GemHVO NRW im Gesamtabchluss erfasst. Abweichend hiervon wurden gemäß § 11 Abs. 2 Satz 2 GemHVO NRW Erträge und Aufwendungen zum Zeitpunkt ihrer Verbescheidung festgesetzt.

Die Behandlung von Aufrechnungsdifferenzen ist im Handelsrecht nicht ausdrücklich geregelt. Aufrechnungsdifferenzen wurden daher in der Regel über die Allgemeine Rücklage korrigiert.

#### **4.6. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung**

Die Kapitalflussrechnung nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) ist dem Anhang als Anlage 2 beigelegt.

#### **4.7. Sonstige Angaben**

##### **4.7.1. Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen**

Mit der Stadt Münster wurde am 10.11.2000 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Inanspruchnahme der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung citeq der Stadt Münster geschlossen. Die Kosten hierfür werden anhand der tatsächlich geleisteten Dienste gesondert in Rechnung gestellt.

Darüber hinaus besteht eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Ahlen (Westfalen) und den Städten Drensteinfurt und Sendenhorst von 1979 über die gemeinsame Wahrnehmung von Aufgaben nach dem ersten Weiterbildungsgesetz NW.

Zwischen den Städten und den Gemeinden des Kreises Warendorf ist 1995 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Abrechnung der Krankenhilfeleistungen als Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) geschlossen worden.

Die Stadt Sendenhorst hat am 01.09.2009 mit dem Kreis Warendorf und anderen Kreisangehörigen Kommunen eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Errichtung einer Servicestelle Personal abgeschlossen. Die Servicestelle nimmt bestimmte standardisierbare Personalverwaltungsaufgaben auf einer zentral eingerichteten Stelle beim Kreis wahr. Die entstehenden Kosten werden von den Vertragspartnern in Form von Fallpauschalen an den Kreis Warendorf quartalsweise erstattet.

##### **4.7.2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die Stadt Sendenhorst hat sich vertraglich zur Übernahme von Schuldendiensthilfen (Zins- und Tilgungsleistungen) für die Sportvereine SG Sendenhorst, DJK Albersloh sowie für den Reit- und Fahrverein Sendenhorst und die Realschule St. Martin verpflichtet. Der Betrag der Schuldendiensthilfen beläuft sich 2011 auf rd. 73 T€.

Mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Martin in Sendenhorst als Träger der Realschule St. Martin wurde am 18.12.1992 eine Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung der Stadt an den Ausgaben der Realschule getroffen. Die Stadt Sendenhorst beteiligt sich zum einen prozentual an den fortdauernden Ausgaben der Realschule und zum anderen an den Investitionskosten für die Bereitstellung von Schulräumen (Neubau/Erweiterung/Umbau).



Zwischen der Stadt Sendenhorst und der Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Hamm-Warendorf, sowie der Kardinal-von-Galen-Schule Sendenhorst und der Ludgerus-Schule Albersloh wurde im Jahr 2008 jeweils ein Kooperationsvertrag zur Durchführung der Offenen Ganztagschule (OGS) an den oben genannten Schulen abgeschlossen. Die AWO trägt die mit der Durchführung des Betreuungsangebotes der OGS verbundenen Kosten und erhält hierfür einen entsprechenden Zuschuss seitens der Stadt Sendenhorst. Die Stadt wiederum beantragt, zur teilweisen Finanzierung der Maßnahme, die vom Land bereitgestellten Zuschüsse und vereinnahmt die durch den Rat der Stadt Sendenhorst beschlossenen Elternbeiträge.

Ferner hat sich die Stadt in Verträgen und Vereinbarungen verpflichtet, Überhanggruppen der katholischen Kindergärten zu finanzieren sowie Betriebskostenzuschüsse für Kindergruppen in privater Trägerschaft zu leisten. Des Weiteren gibt es eine Kooperationsvereinbarung mit der AWO u. a. zur Übernahme von Kosten für die Betreuung im Rahmen der offenen Ganztagsgrundschulen.

Durch Ratsbeschluss erhalten verschiedene Vereine und Verbände (u. a. Jugendwerk e. V.) Zuschüsse. Der Betrag beläuft sich für 2011 auf rund 231 T€.

Die Stadt Sendenhorst hat sich vertraglich verpflichtet, anteilige Jahresfehlbeträge der Westfälischen Landes-Eisenbahn (WLE) zu übernehmen. Die Verlustabdeckung für 2011 belief sich auf rd. 42 T€.

Die Stadt errichtete als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger in den Ortschaften Albersloh und Sendenhorst jeweils einen Recyclinghof. Für den Bau und Betrieb der Recyclinghöfe haben die Stadt Sendenhorst und die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG) jeweils einen Betreibervertrag für die Dauer von 10 Jahren geschlossen. Neben den mengenabhängigen Kosten sind seitens der Stadt insgesamt für beide Recyclinghöfe für den Bau und Betrieb Jahresfestbeträge in Höhe von rd. 69 T€ netto zzgl. Mehrwertsteuer zu zahlen.

Die Stadt Sendenhorst ist Mitglied im Wasser- und Bodenverband Sendenhorst/Ennigerloh sowie Albersloh/Rinkerode. Die Mitgliedschaft entsteht kraft Gesetzes durch Zugehörigkeit zum Gebiet.

Als Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB wurden Bürgschaften für die SG Sendenhorst sowie für die DJK Albersloh zur Sicherung der Darlehen für den Bau des Rasensportplatzes bzw. Tennenplatzes übernommen. Im Februar 2011 hat die Stadt Sendenhorst eine Ausfallbürgschaft zu Gunsten der Sportgemeinschaft Sendenhorst 1910 e.V. i.H.v. 100 T€ übernommen. Der Gesamtbetrag der Bürgschaften ist unter dem Verbindlichkeitspiegel angegeben.

#### **4.7.3. Derivate Finanzinstrumente**

Die Stadt Sendenhorst und das Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst setzen derivate Finanzinstrumente zur Zinssicherung ein. Die Zinsswaps sind jeweils als Sicherungsgeschäft zur Begrenzung des Zinsänderungsrisikos abgeschlossen worden. Da sowohl Zinssatz, Nominalbetrag, Tilgungsplan und Laufzeit der jeweiligen Swapvereinbarung und des Grundgeschäfts übereinstimmen, liegen hier jeweils Bewertungseinheiten vor.

Zum Schlussbilanzstichtag besteht für drei Investitionskredite mit einem Nominalbetrag zum 31.12.2011 von 899.564,69 €, 3.950.000,00 sowie von 1.196.000,00 € jeweils ein Zinsswap, durch den ein fester Zinssatz langfristig abgesichert wurde.

Bei dem Investitionskredit mit dem Nominalbetrag zum 31. Dezember 2011 in Höhe von 899.564,69 € zahlt die Stadt Sendenhorst im Grundgeschäft als Zinssatz den 6-Monats-Euribor. Die Zinsbindung für das Grundgeschäft läuft am 30.12.2014 aus. Der Nominalbetrag des Swap betrug zum Stichtag ebenfalls 899.564,69 €. Enddatum des Zinsswaps ist ebenfalls der 30.12.2014.

Bei dem Investitionskredit mit dem Nominalbetrag zum 31. Dezember 2011 in Höhe von 1.196.000,00 € zahlt die Stadt Sendenhorst im Grundgeschäft als Zinssatz den 3-Monats-Euribor. Der Nominalbetrag des Swaps betrug zum Stichtag ebenfalls 1.196.000,00 €

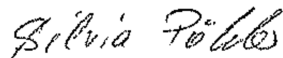
Bei dem Investitionskredit mit dem Nominalbetrag zum 31. Dezember 2011 in Höhe von 3.950.000,00 € zahlt das Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst im Grundgeschäft als Zinssatz den 3-Monats-Euribor. Der Nominalbetrag des Swaps betrug zum Stichtag ebenfalls 3.950.000,00 €

#### **4.7.4. Treuhandvermögen**


Die Stadt Sendenhorst verwaltet insgesamt drei Sparbücher von sogenannten Interessentengsamtheiten (Interessentengsamtheit der östlichen Hohen Ward, Interessentengsamtheit der westlichen Hohen Ward und Interessentengsamtheit der Tiergartenheide). Die Interessentengsamtheiten sind Eigentümer von Wegeflächen auf dem Gebiet der Städte Münster und Sendenhorst.

Sendenhorst, den 25. Oktober 2014

**Aufgestellt:**

  
Silvia Pöhler  
Kämmerin

**Bestätigt:**

  
Berthold Streffing  
Bürgermeister

## Gesamtverbindlichkeitspiegel

(Stichtag: 31.12.2011)

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12.2011 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2010 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
		1	2	3	
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	12.990.610,66	857.822,25	5.067.565,96	7.065.222,45	13.823.920,55
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.470.473,47	1.470.473,47	0,00	0,00	257,24
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	415.380,85	415.380,85	0,00	0,00	342.985,29
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.608.735,02	2.608.735,02	0,00	0,00	2.438.040,28
6. Summe aller Verbindlichkeiten	17.485.200,00	6.210.233,84	10.135.131,92	14.130.444,90	16.605.203,36

Nachrichtlich:		
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten		
Ausfallbürgschaften	308.242,62	300.444,85

## Kapitalflussrechnung nach DRS 2 (Mindestgliederung)

	Ergebnis Haushaltsjahr €	Ergebnis Vorjahr €
1. Ordentliches Ergebnis	-2.417.418,08	1.338.357,39
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.884.621,33	2.940.915,42
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-18.888,23	-28.060,13
4. -/+ Auflösung von Sonderposten und sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-1.627.204,92	-1.597.318,30
5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	91.172,57	58.464,43
6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	857.514,21	-559.987,69
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	234.604,55	157.894,19
8. = <b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.401,43</b>	<b>2.310.265,31</b>
9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	6.446,35	141.501,00
10. – Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.334.969,75	-1.547.269,48
11. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-5.038,66	0,00
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	134.551,67	10.711,57
13. – Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-9.138,50
14. + Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten	549.582,52	719.451,52
15. = <b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-649.427,87</b>	<b>-684.743,89</b>
16. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)krediten	1.470.216,23	257,24
17. – Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-833.309,89	-1.589.277,15
18. = <b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>636.906,34</b>	<b>-1.589.019,91</b>
19. <b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-8.120,10</b>	<b>36.501,51</b>
20. +/- Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	45.787,71	9.286,20
21. = <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>37.667,61</b>	<b>45.787,71</b>

# **Gesamtlagebericht**

## **zum Gesamtabschluss der Stadt Sendenhorst**

### **zum 31. Dezember 2011**

#### **I. Allgemeines**

Der Gesamtlagebericht ist gemäß § 116 Abs. 1 Satz 2 GO NRW dem Gesamtabschluss beizufügen. Gemäß § 51 Abs. 1 GemHVO NRW soll der Gesamtlagebericht dazu dienen, das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzgesamtlage zu erläutern. Dazu sind der Gesamtgeschäftsverlauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabschlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen entsprechend darzustellen. Hinzu kommt eine ausgewogene, umfassende und angemessene Analyse des kommunalen Konzerns. Abschließend ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung der Stadt Sendenhorst einzugehen.

Die Stadt Sendenhorst ist insgesamt an 4 Gesellschaften mit beschränkter Haftung direkt beteiligt (Stichtag: 31.12.2011). Diese sind:

- Grundstücksgesellschaft Sendenhorst mbH
- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
- Westf. Landes-Eisenbahn GmbH, Lippstadt
- Regionalverkehr Münsterland GmbH

Ferner ist die Stadt Mitglied im Wasser- und Bodenverband Sendenhorst/Ennigerloh sowie Albersloh/Rinkerode. Die Mitgliedschaft entsteht kraft Gesetz.

Aufgrund der untergeordneten Bedeutung der Beteiligungen sind diese nicht in den Gesamtabschluss einzubeziehen, nähere Erläuterungen zum Konsolidierungskreis können dem Anhang sowie dem Beteiligungsbericht 2011 der Stadt Sendenhorst entnommen werden.

Der nachfolgende Bericht zur Lage im „Konzern Stadt Sendenhorst“ bezieht, neben der Stadt Sendenhorst, die nachfolgenden gemäß § 50 GemHVO konsolidierungspflichtigen Betriebe mit ein:

- Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst
- Wasserwerk der Stadt Sendenhorst

Sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen und Erträge der einbezogenen Betriebe der Stadt Sendenhorst sind vollständig und nach konzerneinheitlichen Rechnungslegungsstandards in den Gesamtabschluss aufzunehmen.

Die Aufgaben in den Betrieben wurden unter unterschiedlichen Rahmenbedingungen wahrgenommen. Die Lageberichte der Betriebe sowie der Beteiligungsbericht der Stadt Sendenhorst geben genauere Auskünfte über die einzelnen Geschäftsverläufe.

## **II. Darlegung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzlage**

### **1. Ergebnisüberblick**

Der Gesamtabschluss 2011 weist ein negatives Gesamtjahresergebnis in Höhe von 2.417.418,08 € aus. Die positive Entwicklung aus dem Jahr 2010 setzt sich im Folgejahr 2011 nicht fort. Höhere Gewerbesteuererträge und damit die vergleichsweise hohe Steuerkraft im Referenzzeitraum führten in 2011 zu einer hohen Kreisumlage. Denen im Vergleich zu 2010 relativ geringfügigen höheren Erträgen steht der Wegfall der Schlüsselzuweisungen gegenüber. 2010 konnte die Stadt noch an den Steuereinnahmen des Landes in Form der Schlüsselzuweisungen in Höhe von 2.410 T€ partizipieren. In den Folgejahren ist das aufgrund der Strukturveränderungen im GFG und trotz hoher Finanzausgleichsmasse nicht mehr möglich. Der Wegfall der Erträge aus Schlüsselzuweisungen von rd. 2,4 Mio. € sowie die um rd. 1 Mio. € höhere Belastung aus der Kreisumlage sind auch die Gründe für das negative Jahresergebnis 2011.

Die Kapitalflussrechnung 2011 zeigt einen Finanzmittelfonds (liquide Mittel) von 37.667,61 €.

Die Gesamtbilanzsumme zum 31.12.2011 beträgt 98.052.590,67 €.

### **2. Überblick über die wirtschaftliche Gesamtlage**

#### **2.1 Kennzahlen**

Grundlage des aufbereiteten Zahlenmaterials ist die Gesamtbilanz, die Gesamtergebnis- sowie die Gesamtkapitalflussrechnung.

Die nachfolgend aufgeführten Kennzahlen geben einen Überblick über die wirtschaftliche Lage des Konzerns „Stadt Sendenhorst“. Hierbei handelt es sich um einen Auszug von Kennzahlen aus dem NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen (Runderlass des Innenministeriums vom 01.10.2008 – 34 – 48.04.05/01 – 2323/08).

Analysebereich	Kennzahl	Berechnung	Kennzahlenwert 2010	Kennzahlenwert 2011
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation	Aufwandsdeckungsgrad	Ordentliche Gesamterträge x 100	109,18%	92,52%
		Ordentliche Gesamtaufwendungen		
	Eigenkapitalquote 1	Eigenkapital x 100	32,44%	30,86%
		Bilanzsumme		
	Eigenkapitalquote 2	Eigenkapital + Sonderposten f. Zuwendungen u. Beiträge x 100	73,30%	71,66%
Bilanzsumme				
Fehlbetragsquote	Negatives Jahresergebnis x -100	N.A.	7,54%	
	Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage			
Vermögenslage	Infrastrukturquote	Infrastrukturvermögen x 100	64,54%	65,47%
		Bilanzsumme		
	Abschreibungsintensität	Bilanzielle Abschreibung auf Anlagevermögen x 100	13,06%	12,32%
Ordentliche Gesamtaufwendungen				
Finanzlage	Zinslastquote	Gesamtfinanzaufwendungen x 100	3,28%	2,97%
		Ordentliche Gesamtaufwendungen		
Ertragslage	Zuwendungsquote	Erträge aus Zuwendungen x 100	19,47%	9,26%
		Ordentliche Gesamterträge		
	Steuerquote	Steuern x 100	54,96%	63,48%
		Ordentliche Gesamterträge		
	Personalintensität	Personalaufwendungen x 100	17,29%	16,21%
		Ordentliche Gesamtaufwendungen		
	Sach- und Dienstleistungsquote	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen x 100	17,68%	16,90%
		Ordentliche Gesamtaufwendungen x 100		
	Transferaufwandsquote	Transferaufwendungen x 100	42,82%	46,37%
		Ordentliche Gesamtaufwendungen		

## 2.2 Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

Die Passivseite der Bilanz gibt Auskunft über die Herkunft des Kapitals, das zur Finanzierung der auf der Aktivseite ausgewiesenen Vermögenswerte verwendet wurde. Zur Analyse der Schuldenlage bedarf es zuvor der Aufbereitung der Kapitalstruktur in Eigen- und Fremdkapital.

Die Gesamtbilanz weist zum 31.12.2011 mit 30,86 % eine leicht über dem in NRW ermittelten Durchschnitt liegende und somit befriedigende Eigenkapitalquote 1 auf.

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am Gesamtkapital. Da die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge im kommunalen Sektor einen großen Anteil am Gesamtkapital ausmachen und charakteristisch dem Eigenkapitalanteil gleichkommen, lässt sich anhand dieser Kennzahl eine bessere Aussage über die Substanz der Stadt treffen. Für 2011 ergibt sich eine Quote von 71,66 %.

## 2.3 Vermögenslage

Die Gesamtbilanzsumme zum 31.12.2011 beträgt 98.052.590,67 €.

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2010</b> €	<b>31.12.2010</b> %	<b>31.12.2011</b> €	<b>31.12.2011</b> %
<b>Anlagevermögen</b>	<b>97.660.217,80</b>	<b>97,00%</b>	<b>95.902.720,94</b>	<b>97,81%</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	31.622,00	0,03%	28.810,00	0,03%
Sachanlagen	97.193.790,18	96,54%	95.554.362,34	97,45%
Finanzanlagen	434.805,62	0,43%	319.548,60	0,33%
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2.794.271,99</b>	<b>2,78%</b>	<b>1.825.474,10</b>	<b>1,86%</b>
Vorräte	828.605,51	0,82%	731.524,00	0,75%
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	1.919.878,77	1,91%	1.056.282,49	1,08%
<b>Liquide Mittel</b>	<b>45.787,71</b>	<b>0,05%</b>	<b>37.667,61</b>	<b>0,04%</b>
<b>Aktive</b>				
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	<b>221.224,05</b>	<b>0,22%</b>	<b>324.387,63</b>	<b>0,33%</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>100.675.713,84</b>	<b>100,00%</b>	<b>98.052.590,67</b>	<b>100,00%</b>

Die Vermögensstruktur des Konzerns „Stadt Sendenhorst“ wird insbesondere durch das Anlagevermögen geprägt. Das **Anlagevermögen** beläuft sich zum 31.12.2011 auf 95.902.720,94 € und beträgt damit 97,81 % der Gesamtbilanzsumme.

Mit insgesamt 95.554.362,34 €, dies entspricht 97,45%, stellt das **Sachanlagevermögen** den größten Posten des Anlagevermögens dar.

Wesentliche Positionen innerhalb des Sachanlagevermögens ist das Infrastrukturvermögen mit einem Betrag von 64.200 T€ welches sich im Wesentlichen aus dem Straßennetz mit rd. 24.554 T€ und den Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen mit rd. 28.029 T€ zusammensetzt. Weiterhin sind zu erwähnen die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte i.H.v. 21.526 T€, hier entfallen auf die Schulen rd. 11.100 T€ und auf die sonstigen Dienst-, Geschäfts-, und Betriebsgebäude rd. 9.705 T€.

Das **Umlaufvermögen** i.H.v. 1.825.474,10 € mit einem Anteil von 1,86 % am Gesamtvermögen, setzt sich aus Vorräten (Betriebsstoffe und zur Veräußerung



vorgesehene Grundstücke) mit einem Volumen von 732 T€, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 1.056 T€ und liquiden Mitteln von 38 T€ zusammen. Die aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** betragen 324.387,63 € und bilden rd. 0,33% des Gesamtbilanzvermögens ab.

Die Abschreibungsintensität gibt an, inwieweit der Konzern „Stadt Sendenhorst“ durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Die Abschreibungsintensität 2011 liegt bei 12,32 %.

Passiva	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2011
	€	%	€	%
<b>Eigenkapital</b>	<b>32.661.136,70 €</b>	<b>32,44%</b>	<b>30.256.798,89</b>	<b>30,86%</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>41.773.434,71 €</b>	<b>41,49%</b>	<b>40.702.026,69</b>	<b>41,51%</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>9.612.603,32 €</b>	<b>9,55%</b>	<b>9.593.715,09</b>	<b>9,78%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>16.605.203,36 €</b>	<b>16,49%</b>	<b>17.485.200,00</b>	<b>17,83%</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>23.335,75 €</b>	<b>0,02%</b>	<b>14.850,00</b>	<b>0,02%</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>100.675.713,84 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>98.052.590,67</b>	<b>100,00%</b>

Das **Eigenkapital** weist zum 31.12.2011 ein Betrag von 30.256.798,89 € aus. Neben der Allgemeinen Rücklage (28.364 T€) und der Ausgleichsrücklage (3.716 T€) wird ein Gesamtbilanzfehlbetrag von 2.417 T€ ausgewiesen.

Die Eigenkapitalquote, welche den Anteil des Eigenkapitals an dem zu bilanzierenden Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der Gesamtbilanz zeigt, beläuft sich auf 30,86 %. Weitergehende Erläuterungen zur Entwicklung und Zusammensetzung des Eigenkapitals sind dem Anhang zu entnehmen.

Die **Sonderposten** für Zuwendungen, Beiträge, Gebührenaussgleich und die sonstigen Sonderposten belaufen sich auf 40.702 T€ (41,51%).

Die **Rückstellungen** belaufen sich auf 9.594 T€ (9,78%). Im Wesentlichen ist hier die gemeindliche Verpflichtung zur Bildung der Pensionsrückstellungen zu nennen.

Die **Gesamtverbindlichkeiten** belaufen sich auf 17.485 T€. Sie setzen sich im Wesentlichen aus den Krediten für Investitionen i.H.v 12.991 T€ sowie aus den sonstigen Verbindlichkeiten i.H.v 2.609 T€ zusammen.

## 2.4 Finanzlage

Liquiditätsengpässe waren in 2011 in der Kernverwaltung der Stadt Sendenhorst als auch in den Eigenbetrieben Abwasserwerk und Wasserwerk der Stadt nicht zu verzeichnen.

Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung gegenüber Kreditinstituten betragen 1.470.473,47 €.

Der Finanzmittelfonds (liquide Mittel) zum 31.12.2011 beträgt 37.667,61 €.

Bezeichnung	31.12.2010 €	31.12.2011 €
<b>Cash Flow aus laufender Verwaltung</b>	<b>2.310.265,31 €</b>	<b>4.401,43</b>
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-684.743,89 €</b>	<b>-649.427,87</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	871.664,09 €	690.580,54
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.556.407,98 €	-1.340.008,41
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.589.019,91 €</b>	<b>636.906,34</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfondes (Summe 1 bis 3)</b>	<b>36.501,51 €</b>	<b>-8.120,10</b>
<b>Finanzmittel am Anfang der Periode</b>	<b>9.286,20 €</b>	<b>45.787,71</b>
<b>Finanzmittel am Ende der Periode (liquide Mittel)</b>	<b>45.787,71 €</b>	<b>37.667,61</b>

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -649.427,87 € beinhaltet die Veräußerung und den Erwerb von Gegenständen des Anlagevermögens, Abgänge von Gegenständen des Finanzanlagevermögens sowie Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen.

Die Zinslastquote, zeigt den Anteil des Zinsaufwands an den ordentlichen Gesamtaufwendungen und beläuft sich für das Jahr 2011 auf 2,97 %.

## 2.5 Ertragslage

Die einzelnen Ertragsarten tragen mit folgenden Anteilen zum Gesamtaufkommen der ordentlichen Erträge bei:

Gesamterträge	2010 in €	2010 in %	2011 in €	2011 in %
Steuern und ähnliche Abgaben	13.507.872,80	54,96	13.756.145,17	63,48%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.785.615,19	19,47	2.005.904,35	9,26%
Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	344,05	0,00%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.670.758,72	19,00	4.734.478,87	21,85%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	278.185,18	1,13	189.929,06	0,88%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	261.865,97	1,07	116.847,65	0,54%
Sonstige ordentliche Erträge	1.022.770,47	4,16	803.280,80	3,71%
Aktivierete Eigenleistungen	54.020,85	0,22	61.041,52	0,28%
Bestandsveränderungen	-4.275,18	-0,02	1.428,09	0,01%
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>24.576.814,00</b>	<b>100,00</b>	<b>21.669.399,56</b>	<b>100,00%</b>

Die Zuwendungsquote zeigt, dass die Stadt Sendenhorst zu 9,26 % bei der Finanzierung seiner Aufwendungen von anderen abhängig ist. Eine größere Abhängigkeit von

beeinflussbaren Erträgen, den Steuern und ähnlichen Abgaben, wird deutlich durch die Netto-Steuerquote mit 63,48 %.

Die Anteile der Aufwandsarten an den ordentlichen Gesamtaufwendungen:

<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>2010 in €</b>	<b>2010 in %</b>	<b>2011 in €</b>	<b>2011 in %</b>
Personalaufwendungen	3.891.206,20	17,29	3.797.128,12	16,21
Versorgungsaufwendungen	503.401,37	2,24	477.916,82	2,04
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.980.639,99	17,68	3.957.965,86	16,90
Bilanzielle Abschreibungen	2.940.915,42	13,06	2.884.621,33	12,32
Transferaufwendungen	9.639.943,14	42,82	10.861.776,43	46,37
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.554.481,14	6,91	1.442.909,94	6,16
<b>Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>22.510.587,26</b>	<b>100,00</b>	<b>23.422.318,50</b>	<b>100,00</b>

In 2011 liegt der Aufwandsdeckungsgrad bei 92,52 %. Damit werden die ordentlichen Aufwendungen nicht durch die ordentlichen Erträge gedeckt.

Die Personalintensität gibt den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen an (ohne Versorgungsaufwendungen). In 2011 ergibt sich eine Quote von 16,21 %.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf 3.957.965,86 €. Mittels der Sach- und Dienstleistungsintensität ist ersichtlich, wie hoch der Anteil der Aufwendungen für Leistungen Dritter an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ist, in welchem Ausmaß sich die Kommune also für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Hier ist in 2011 eine Quote von 16,90 % zu verzeichnen.

Größter Posten der Aufwandsseite ist die Position Transferaufwendungen mit 46,37 %. Zu den Transferaufwendungen gehören im Wesentlichen die Kreisumlage mit einem Anteil von 7.893 T€, die Zuschüsse an übrige Bereiche mit 885 T€ sowie die Leistungen für den Fonds Deutsche Einheit mit 587 T€ und die Gewerbesteuerumlage i.H.v. 587 T€.

In 2011 belaufen sich die Finanzerträge auf 30.889,19 €. Die Finanzaufwendungen betragen 695 T€.

### **III. Chancen und Risiken**

Infolge des Abschlusses der Stadt Sendenhorst musste 2011 eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage erfolgen. Nach Inanspruchnahme wird die Ausgleichsrücklage bei der Stadt um 2,4 Mio. € auf 1,3 Mio. € absinken und die Allgemeine Rücklage weiterhin 28,4 Mio. € betragen.

Der Haushalt 2012 der Stadt konnte nach dem endgültigen Jahresergebnis nur durch den Einsatz der Ausgleichsrücklage mit einem Umfang von 369 T€ fiktiv ausgeglichen werden.

Für den städtischen Haushalt besteht für die Jahre 2012 ff weiterhin das Risiko in den erheblich schwankenden Gewerbesteuererträgen. Diese Volatilität und die damit verbundenen zeitversetzten Auswirkungen auf die Kreisumlage und die Schlüsselzuweisungen führen zu erheblichen Schwankungen in der Finanzausstattung. Darüber hinaus führen die stetig steigenden Sozialausgaben zu einer entsprechend höheren Belastung durch die Kreis- und Jugendamtsumlage. Aufgrund von Strukturänderungen und Anpassung von Grunddaten des Gemeindefinanzierungsgesetzes zu Lasten der Flächenkommunen entfallen zudem Erträge aus Schlüsselzuweisungen. Die Stadt Sendenhorst ist ab 2011 wieder eine abundante Kommune ohne originären Haushaltsausgleich, die darüber hinaus ab 2014 andere Kommunen in Form einer Solidaritätsumlage nach dem Stärkungspaktgesetz finanziell unterstützen soll.

In den Jahren 2012 ff sind im Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst Investitionsmaßnahmen entsprechend dem vom Rat beschlossenen Abwasserbeseitigungskonzept in der Fassung seiner 5. Fortschreibung vom 15.05.2009 geplant bzw. umgesetzt worden. Dem Altern des Kanalnetzes wird so mit umfangreichen Sanierungsmaßnahmen begegnet. Werteverzehr wird vermieden und der baulich gute Zustand des Netzes erhalten.

Mögliche Verschärfungen gesetzlicher Vorgaben, u.a. Beseitigung von Arzneimittelrückständen und Hormonen aus dem Abwasser, könnten zu erheblichen Belastungen des Abwasserwerkes führen. So müsste ggfs. u.a. auf dem Gelände der Kläranlage eine vierte Reinigungsstufe errichtet werden.

Das Abwasserwerk hat im Jahre 2012 einen Gewinn in Höhe von 296 T€ erzielt. Im Jahr 2013 wurde gemäß dem vorläufigen Jahresergebnis 274 T€ Gewinn erzielt. In den Jahren 2014 und 2015 liegen die prognostizierten Gewinne bei rd. 220 T€ bzw. 215 T€.

In den Jahren 2012 ff sind im Wasserwerk der Stadt Sendenhorst umfangreiche Sanierungsmaßnahmen, insbesondere unter Berücksichtigung der vorhandenen Rohrnetzberechnungen der Jahre 2004 und 2005 geplant bzw. umgesetzt worden, so dass ein Werteverzehr vermieden und der baulich gute Zustand des Netzes erhalten wird. Die Wasserverluste konnten und können zum Teil deutlich unter dem bundesweit mittleren relativen Wasserverlust gehalten werden. Der Liefervertrag mit dem Wasservorlieferanten, der Gelsenwasser AG, läuft noch bis zum 31.12.2034, so dass die Wasserversorgung des Stadtgebietes auch langfristig sichergestellt ist.

Das Wasserwerk hat im Jahr 2012 einen Gewinn in Höhe von 69 T€ erzielt. Gemäß dem vorläufigen Jahresergebnis konnte in 2013 ein Gewinn i.H.v. 34 T€ erzielt werden. In den Jahren 2014 und 2015 liegen die prognostizierten Gewinne bei rd. 31 T€ bzw. 32 T€.

Die finanzwirtschaftliche Situation beim Konzern Stadt Sendenhorst stellt sich hinsichtlich der Verschuldung vergleichsweise noch gut dar.

Ausführlichere Einschätzungen sind zu den Jahresabschlüssen der Stadt Sendenhorst, des Abwasserwerkes und des Wasserwerkes der Stadt Sendenhorst gemacht worden.

#### **IV. Verantwortlichkeiten**

Nach § 116 Abs. 4 GO NRW besteht die Verpflichtung, am Schluss des Gesamtlageberichtes ausgewählte Angaben über die Verantwortlichen der Stadt Sendenhorst (Bürgermeister, Kämmerin und Ratsmitglieder) zu machen. Die entsprechenden Angaben sind der beigefügten Anlage zu entnehmen.

## **Anlage – Mitgliedschaften des Bürgermeisters, der Stadtkämmerin und der Ratsmitglieder**

### **Herr Berthold Streffing**

**Kirchstraße 1  
48324 Sendenhorst**

Ausgeübter Beruf  
Bürgermeister der Stadt Sendenhorst

#### **Beraterverträge**

./.

#### **Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 Aktiengesetz**

./.

#### **Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen in öffentlichrechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und Abs. 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden und Einrichtungen**

- **Vorsitzender in der Gesellschafterversammlung**  
Grundstückgesellschaft Sendenhorst mbH
  
- Mitglied im Kuratorium Sparkassenstiftung
  
- **Vertreter** der Stadt Sendenhorst in der **Gesellschafterversammlung**:
  1. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf GmbH
  2. Westfälische Landeseisenbahn GmbH
  
- **Vertreter** der Stadt Sendenhorst in der **Gruppenversammlung**:  
Kommunaler Arbeitgeberverband
  
- **Vertreter** der Stadt Sendenhorst in der **Verbandsversammlung**:  
Sparkassenzweckverband der Stadt Münster, des Kreises Warendorf sowie der Städte und Gemeinden Ahlen, Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte und Warendorf
  
- **Vertreter** der Stadt Sendenhorst in den **Mitgliederversammlungen** folgender Gesellschaften:
  1. Münsterland e.V.
  2. Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA)
  3. EUREGIO e.V.
  4. Fischereigenossenschaft „Angel und Nebengewässer“
  5. ÖBAV Unterstützungskasse e.V.
  6. Rat der Gemeinden und Regionen Europas – Deutsche Sektion-
  7. Städte- und Gemeindebund NRW
  8. vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.
  9. Institut für Kommunal- und Verwaltungswissenschaften Nordrhein-Westfalen e.V.
  10. GVV – Kommunal Versicherung VVaG

- **Vertreter** der Stadt Sendenhorst im **Ausschuss**:
  1. Wasser- und Bodenverband Albersloh-Rinkerode
  2. Wasser- und Bodenverband Sendenhorst-Ennigerloh
  
- **Vertreter** der Stadt Sendenhorst im **Gremium**:

Volkshochschule Ahlen
  
- **Stellvertreter** des Vertreters der Stadt Sendenhorst in den **Mitgliederversammlungen** folgender Gesellschaften:

Städtenetzwerk NRW e.V.

### **Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen**

- **Vertreter** der Stadt Sendenhorst in den **Mitgliederversammlungen** folgender Gesellschaften
  1. Gewerbe- und Verkehrsverein Sendenhorst-Albersloh e.V.
  2. Vereinigte Volksbank eG, Telgte
  3. Volksbank Münster eG, Münster
  
- **Vertreter** der Stadt Sendenhorst im kommunalen **Beirat** - Arbeitskreis Erdgas der Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen
  
- **Stellvertreter** des Vertreters der Stadt Sendenhorst im **Vorstand**:
  1. Musiker-Kooperative Sendenhorst e.V.
  2. Familie im Zentrum - FIZ Sendenhorst und Albersloh
  
- **Stellvertreter** des Vertreters der Stadt Sendenhorst in der **Mitgliederversammlung**:
  1. Kreiskunstverein Beckum-Warendorf e.V.
  2. Kreis-Geschichtsverein Beckum-Warendorf e.V.
  3. Musikschule Beckum-Warendorf e.V.
  
- **Stellvertreter** des Vertreters der Stadt Sendenhorst im **Beirat**:

Musikschule Beckum-Warendorf e.V.

### **Funktionen in Vereinen oder vergleichbaren Gremien**

Vorsitzender der Naturfördergesellschaft Sendenhorst

## **Frau Silvia Pöhler**

**Kirchstraße 1  
48324 Sendenhorst**

**Ausgeübter Beruf**  
Leiterin der Kämmerei

**Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 Aktiengesetz**  
./.

**Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen in öffentlichrechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und Abs. 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden und Einrichtungen**

**Stellvertreterin** des Vertreters der Stadt Sendenhorst in der **Mitgliederversammlung**:

- NRW Städte- und Gemeindebund
- Rat der Gemeinden Europas – Deutsche Sektion
- GVV – Kommunal Versicherung VVaG
- Institut für Kommunal- und Verwaltungswissenschaften Nordrhein-Westfalen e.V.
- vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.
- ÖBAV Unterstützungskasse e.V.

**Stellvertreterin** des Vertreters der Stadt Sendenhorst in der **Gruppenversammlung**:

- Kommunalen Arbeitgeberverband NW

**Stellvertreterin** des Vertreters der Stadt Sendenhorst in der **Verbandsversammlung**:

- Sparkassenzweckverband der Stadt Münster, des Kreises Warendorf sowie der Städte und Gemeinden Ahlen, Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte und Warendorf

**Stellvertreterin** des Vertreters der Stadt Sendenhorst im **Ausschuss**:

- Wasser- und Bodenverband Albersloh-Rinkerode
- Wasser- und Bodenverband Sendenhorst-Ennigerloh

**Vertreterin** der Stadt Sendenhorst in der **Gesellschafterversammlung**:

- Grundstücksgesellschaft Sendenhorst mbH

**Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen**

**Stellvertreterin** des Vertreters der Stadt Sendenhorst in der **Mitgliederversammlung**:

- Volksbank Münster eG
- Vereinigte Volksbank eG

### Ratsmitglieder Stadt Sendenhorst

Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften
<b>Abke, Peter</b>	Rechtsanwalt	Vertreter der Stadt Sendenhorst in der Lenkungsgruppe: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtmarketing</li> </ul>
<b>Altewische, Ulrich</b>	Finanzwirt	Vertreter der Stadt Sendenhorst in der Mitgliederversammlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• NRW Städte- u. Gemeindebund;</li> <li>• Rat der Gemeinden Europas – Deutsche Sektion;</li> </ul> Vertreter der Stadt Sendenhorst in der Gesellschafterversammlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH</li> </ul>
<b>Austermann, Heinrich</b>	Rentner	Stellvertreter des Vertreters der Stadt Sendenhorst in der Verbandsversammlung und im Ausschuss <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasser- und Bodenverband Albersloh-Rinkerode</li> </ul>
<b>Breul, Ludger</b>	Dipl.-Ing. Elektrotechnik	Vertreter der Stadt Sendenhorst in der Mitgliederversammlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• NRW Städte- u. Gemeindebund;</li> <li>• Musikschule Beckum-Warendorf e.V.;</li> </ul> Stellvertreter des Vertreters in der Mitgliederversammlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendwerk Sendenhorst e.V.;</li> </ul> Stellvertreter des Vertreters der Stadt Sendenhorst in der Lenkungsgruppe: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtmarketing;</li> </ul>
<b>Harig, Edith</b>	Angestellte	./.
<b>Horstrup, Elisabeth</b>	Landwirtin	Vertreterin der Stadt Sendenhorst in der Verbandsversammlung und im Ausschuss: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasser- und Bodenverband Sendenhorst-Ennigerloh</li> </ul>
<b>Janus, Wolfgang</b>	Sonderschullehrer	Stellvertreter des Vertreters der Stadt Sendenhorst in der Mitgliederversammlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• NRW Städte- u. Gemeindebund;</li> <li>• Musikschule Beckum-Warendorf e.V.</li> </ul> Stellvertreter des Vertreters der Stadt Sendenhorst im Gremium: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Volkshochschule Ahlen;</li> </ul> Stellvertreter des Vertreters der Stadt Sendenhorst im Vorstand: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musiker-Kooperative Sendenhorst e.V.;</li> </ul> Vertreter der Stadt Sendenhorst in der Lenkungsgruppe: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtmarketing;</li> </ul>
<b>Kaldewey, Ralf</b>	Technischer Angestellter	Vertreter der Stadt Sendenhorst in der Mitgliederversammlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendwerk Sendenhorst e.V.;</li> </ul> Stellvertreter des Vertreters der Stadt Sendenhorst in der Lenkungsgruppe: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtmarketing</li> </ul>
<b>Kleikamp, Martin</b>	Bankkaufmann	Vertreter der Stadt Sendenhorst in der Mitgliederversammlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klima-Bündnis/Alianza del clima e.V.</li> </ul>
<b>Klemm, Keven</b>	Angestellter	Stellvertreter des Vertreters der Stadt Sendenhorst in der Mitgliederversammlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• FIZ Sendenhorst und Albersloh Familien im Zentrum</li> </ul>
<b>Lammerding, Josef</b>	Angestellter	Vertreter der Stadt Sendenhorst in der Lenkungsgruppe <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtmarketing</li> </ul>
<b>Linnemann-Bonse, Max</b>	Beamter	Stellvertreter des Vertreters der Stadt Sendenhorst in der Lenkungsgruppe <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtmarketing</li> </ul>



Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften
<b>Löckmann, Rolf</b>	Verwaltungsbeamter	Stellvertreter des Vertreters der Stadt Sendenhorst in der Mitgliederversammlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• NRW Städte- u. Gemeindebund;</li> </ul>
<b>Lüdeke-Dalinghaus-Lütteke, Andrea</b>	Angestellte, Zahn-technikerin	Stellvertreterin des Vertreters der Stadt Sendenhorst in der Lenkungsgruppe: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtmarketing</li> </ul>
<b>Menke, Hans-Ulrich</b>	Städt. Förster, Angestellter	Vertreter der Stadt Sendenhorst in der Lenkungsgruppe: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtmarketing</li> </ul>
<b>Mühlhöver, Martin</b>	Angestellter Elektro-ingenieur	Vertreter der Stadt Sendenhorst in der Verbandsversammlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sparkassenzweckverband der Stadt Münster, des Kreises Warendorf sowie der Städte und Gemeinden Ahlen, Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte und Warendorf;</li> </ul> Vertreter der Stadt Sendenhorst im Vorstand: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikschule Beckum-Warendorf e.V.</li> </ul>
<b>Nordhoff, Bernhard</b>	Prokurist	./.
<b>Olde, Gerhard</b>	Pensionär	Vertreter der Stadt Sendenhorst in der Mitgliederversammlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendwerk Sendenhorst e.V.;</li> <li>• FIZ Sendenhorst und Albersloh Familien im Zentrum</li> </ul> Vertreter der Stadt Sendenhorst im Gremium: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Volkshochschule Ahlen</li> </ul>
<b>Ommen, Detlef</b>	Oberstudienrat	Stellvertreter des Vertreters der Stadt Sendenhorst in der Mitgliederversammlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rat der Gemeinden Europas – Deutsche Sektion;</li> <li>• Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.;</li> <li>• Klima-Bündnis/Alianza del clima e.V.;</li> <li>• Kreisverkehrswacht Warendorf e.V.;</li> </ul> Stellvertreter des Vertreters der Stadt Sendenhorst in der Gesellschafterversammlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Westf. Landeseisenbahn GmbH;</li> <li>• Regionalverkehr Münsterland GmbH</li> </ul>
<b>Opperbeck, Marcel</b>	Controller	Vertreter der Stadt Sendenhorst in der Gesellschafterversammlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regionalverkehr Münsterland GmbH</li> </ul>
<b>Puke, Ursula</b>	Angestellte	./.
<b>Rüdiger, Frank</b>	Brand-amtmann	Vertreter der Stadt Sendenhorst in der Mitgliederversammlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreisverkehrswacht Warendorf e.V.</li> </ul>
<b>Schmedding, Josef</b>	Technischer Angestellter	Stellvertreter des Vertreters der Stadt Sendenhorst in der Mitgliederversammlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• NRW Städte- u. Gemeindebund;</li> </ul> Vertreter der Stadt Sendenhorst in der Gesellschafterversammlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Westf. Landeseisenbahn GmbH;</li> </ul> Vertreter der Stadt Sendenhorst im Beirat: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Westf. Landeseisenbahn GmbH</li> </ul>
<b>Schulze Tergeist, Hubert</b>	Landwirt	Vertreter der Stadt Sendenhorst in der Mitgliederversammlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.</li> </ul>

Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften
<b>Seitz-Dahlkamp, Christiane</b>	Angestellte im Stab der Ministerin	Vertreterin der Stadt Sendenhorst in der Mitgliederversammlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• NRW Städte- u. Gemeindebund;</li> </ul> Stellvertreterin des Vertreters der Stadt Sendenhorst im Beirat: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Westf. Landeseisenbahn GmbH;</li> </ul> Vertreterin des Vertreters der Stadt Sendenhorst in der Verbandsversammlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sparkassenzweckverband der Stadt Münster, des Kreises Warendorf sowie der Städte und Gemeinden Ahlen, Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte und Warendorf</li> </ul>
<b>Sievers, Sebastian</b>	Angestellter	./.
<b>Stertman, Martin</b>	Landwirt	Vertreter der Stadt Sendenhorst im Ausschuss: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasser- und Bodenverband Albersloh-Rinkerode</li> </ul>
<b>Thale, Michael</b>	Angestellter	./.
<b>Watermann-Krass, Annette</b>	Grafik-Designerin	Stellvertreterin des Vertreters der Stadt Sendenhorst in der Gesellschafterversammlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH;</li> </ul> Stellvertreterin der Stadt Sendenhorst in der Verbandsversammlung und im Ausschuss: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasser- und Bodenverband Sendenhorst-Ennigerloh;</li> </ul> Stellvertreterin des Vertreters im Vorstand: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendwerk Sendenhorst e.V.</li> </ul>
<b>Wiewel, Elisabeth</b>	Schulsekretärin	Vertreter der Stadt Sendenhorst im Vorstand: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musiker-Kooperative Sendenhorst e.V.</li> </ul>

**Beteiligungsbericht**  
**der Stadt Sendenhorst**  
**2 0 1 1**

Herausgeber:

Stadt Sendenhorst  
Der Bürgermeister  
- Dienstbereich Finanzen -

Sendenhorst, im Juni 2013

## Vorbemerkungen

*Die Stadt Sendenhorst ist an verschiedenen Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des Privatrechts beteiligt. Nach § 117 der Gemeindeordnung hat die Stadt jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts zu erstellen.*

*Der Bericht soll Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Beteiligten, Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten. Die Einsicht in den Bericht ist jedermann gestattet.*

*Der vorliegende 18. Beteiligungsbericht der Stadt Sendenhorst zeigt, dass die Unternehmen, an denen die Stadt beteiligt ist, hinsichtlich ihres Unternehmensgegenstandes, ihrer Größe, ihres Aufbaues und ihres Bilanzvolumens sehr unterschiedlich sind. Die Einflussnahme der Stadt auf die Unternehmen erfolgt in der Regel durch Entsendung von Vertretern der Stadt in die Mitglieder- oder Gesellschafterversammlungen.*

*In dem Bericht werden diejenigen Unternehmen dargestellt, mit denen am 31.12.2011 ein Beteiligungsverhältnis bestand.*

*Die Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen sind den jeweiligen Jahresabschlüssen 2011 entnommen.*

*Dem Inhaltsverzeichnis ist zu entnehmen, mit welchen Unternehmungen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts mit der Stadt Sendenhorst Beteiligungen bestehen.*

*Sendenhorst, Juni 2013*

*Berthold Streffing*

*Im Rahmen des Gesamtabchlusses 2011 (erstellt in 2014) sind dem originären Beteiligungsbericht der Stadt Sendenhorst von 2011 noch die Eigenbetriebe Abwasserwerk und Wasserwerk der Stadt Sendenhorst (mit Bilanzdarstellung und Gewinn- und Verlustrechnung der Jahre 2009 - 2011 ) hinzugefügt worden (im Inhaltsverzeichnis unter Gesellschaft Nr. 7 u. Nr. 8).*

**Inhaltsverzeichnis**

<b><u>Gesellschaft</u></b>	<b>Seite</b>
1. Volksbank Münster eG	4
2. Vereinigte Volksbank eG	9
3. Regionalverkehr Münsterland GmbH, Münster	14
4. Westf. Landes-Eisenbahn GmbH, Lippstadt	20
5. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	25
6. Grundstücksgesellschaft Sendenhorst mbH	30
7. Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst	34
8. Wasserwerk der Stadt Sendenhorst	37

# V o l k s b a n k M ü n s t e r e G

## Unternehmensgegenstand

Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften

## Beteiligungsverhältnisse

24.685 Mitglieder mit 100.486 Geschäftsanteilen (Ende 2011);  
die Stadt hält einen Geschäftsanteil in Höhe von 150,00 €.

## Organe der Gesellschaft

### Die Vertreterversammlung

Für je 65 Mitglieder wird 1 Vertreter von der Mitgliederversammlung für 4 Jahre gewählt

#### Vertreter der Stadt Sendenhorst:

Mitglied: Bürgermeister Berthold Streffing

Stellvertretendes Mitglied: Allgemeine Vertreterin Silvia Pöhler

### Der Vorstand

**Rolf Domikowsky,** Sprecher, Bankvorstand für die Bereiche Gesamtbanksteuerung, Betriebsorganisation, Marktfolge, Recht, Personal  
**Norbert Beek,** Bankvorstand für die Bereiche Vertrieb, Vertriebsunterstützung, Handel, Immobilienfinanzierung

### Der Aufsichtsrat

**Bernd Münstermann,** Vorsitzender,  
Geschäftsführer der Münstermann GmbH & C. KG, Telgte-Westbevern

**Klaus Gerlach,** stellvertretender Vorsitzender,  
Rechtsanwalt und Notar in der Sozietät Gerlach Meyer-Schwickerath Evers,  
Münster

**Wilfried Awerbeck** Diplom-Ingenieur, Dezernent bei der Bezirksregierung Münster

**Walter Bourichter** Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Münster i.R. – bis 25.05.2011

**Sabine Deckenbrock** Geschäftsführerin der Deckenbrock Kleiner Kiepenkerl GmbH & Co. KG  
Münster – ab 25.05.2011

**Hermann Eiling** Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Münster

Dr. Andreas Freisfeld	selbstständiger Juwelier
Martin Gesigora,	selbstständiger Steuerberater
Martin Schaffstein	Geschäftsführer der Herber & Petzel GmbH & Co.KG, Münster – bis 27.10.2011
Elisabeth Schwering	Rechtsanwältin in der Sozietät Arns Schwering Kohne, Münster

### **Betriebswirtschaftliche Daten**

#### **Auswirkungen auf den städt. Haushalt**

Dividende 2011: 7,58 EURO (brutto), gezahlt in 2012

Jahresbilanz der Volksbank Münster eG zum 31.12.2011

Aktivseite

	EURO	EURO	EURO	Geschäftsjahr EURO	2010 T EURO	2.009 T EURO
<b>1. Barreserve</b>						
a) Kassenbestand			9.684.425,99		8.515,00	8.515
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			15.910.906,33		15.430,00	14.380
darunter: bei der Dt. Bundesbank	15.910.906,33				-15.430,00	-14.380
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	25.595.332,32	0,00	0
<b>2. Schuldtitel öff. Stellen u. Wechsel, d. zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>						
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0,00	0
darunter: bei der Dt. Bundesbank refinanzierbar	0,00				0,00	0
b) Wechsel			0,00	0,00		0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>						
a) täglich fällig			40.907.332,03		34.942,00	31.089
b) andere Forderungen			98.796.081,12	139.703.413,15	87.304,00	69.084
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				628.439.426,81	617.795,00	609.274
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	332.636.074,27				-332.711,00	-331.769
darunter Kommunalkredite	21.186.569,20				-21.068,00	-21.596
<b>5. Schuldverschreibg. u. andere festverzinsl. Wertpapiere</b>						
a) Geldmarktpapiere						
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0,00	0
darunter: beleihbar bei d.Dt. Bundesbank	0,00				0,00	0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0,00	0
darunter: beleihbar bei d.Dt. Bundesbank	0,00				0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen						
ba) von öffentlichen Emittenten		15.462.491,75			30.476,00	35.713
darunter: beleihbar bei d.Dt. Bundesbank	15.462.491,75				-30.476,00	-35.713
bb) von anderen Emittenten		189.917.571,47	205.380.063,22		184.859,00	154.038
darunter: beleihbar bei d.Dt. Bundesbank	188.006.296,02				-182.955,00	-152.925
c) eigene Schuldverschreibungen			65.111,66	205.445.174,88	222,00	838
Nennbetrag	63.000,00				-217,00	-810
<b>6. Aktien u. andere nicht festverzinsl. Wertpapiere</b>				0,00	102,00	102
<b>7. Beteiligungen u. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>						
a) Beteiligungen			28.883.801,01		28.921,00	28.921
darunter: an Kreditinstituten	5.528.140,95				-5.566,00	-5.566
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				0,00	0
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			950.039,00	29.833.840,01	939,00	899
darunter: bei Kreditgenossenschaften	280.000,00				-280,00	-280
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				0,00	0
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				127.822,97	128,00	128
darunter: an Kreditinstituten	0,00				0,00	0
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				0,00	0
<b>9. Treuhandvermögen</b>				2.464.343,59	2.753,00	3.576
darunter: Treuhandkredite	2.464.343,59				-2.753,00	-3.576
<b>10. Immaterielle Anlagewerte</b>						
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Recht und Werte			0,00		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			23.549,00		22,00	0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	23.549,00	0,00	21
<b>11. Sachanlagen</b>				15.282.511,35	15.146,00	16.073
<b>12. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				7.502.212,79	4.822,00	4.977
<b>13. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				47.161,34	62,00	149
<b>Summe der Aktiva:</b>				<b>1.054.464.788,21</b>	<b>1.032.438,00</b>	<b>977.777</b>



Passivseite

	EURO	EURO	EURO	Geschäftsjahr EURO	2010 T EURO	2.009 T EURO
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>						
a) täglich fällig			121.554,87		70,00	95
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>137.574.555,56</u>	137.696.110,43	109.437,00	103.151
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>						
a) Spareinlagen mit						
aa) vereinbarter Kündigungsfrist v. 3 Monaten		202.177.710,05			177.803,00	138.614
ab) vereinbarter Kündigungsfrist v. > 3 Monaten		<u>29.332.302,03</u>	231.510.012,08		71.644,00	82.829
b) andere Verbindlichkeiten						
ba) täglich fällig		439.565.847,51			446.260,00	395.133
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>132.894.789,32</u>	<u>572.460.636,83</u>	803.970.648,91	112.626,00	124.062
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>						
a) begebene Schuldverschreibungen			19.021.283,93		20.907,00	48.834
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	19.021.283,93	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				0,00	0
darunter: eig. Akzente u. Solawechsel im Umlauf	0,00				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				2.464.343,59	2.753,00	3.576
darunter: Treuhandkredite	2.464.343,59				-2.753,00	-3.576
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				1.676.522,74	1.772,00	1.821
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				527.293,37	685,00	668
<b>7. Rückstellungen</b>						
a) Rückstellungen f. Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen			6.963.979,00		6.713,00	6.056
b) Steuerrückstellungen			76.336,25		2.759,00	1.861
c) andere Rückstellungen			<u>4.610.151,09</u>	11.650.466,34	4.479,00	4.107
<b>8. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				10.000.000,00	10.000,00	10.000
darunter: Sonderposten nach § 340eAbs. 4 HGB	0,00				0,00	0
<b>9. Eigenkapital</b>						
a) Gezeichnetes Kapital			15.061.467,31		15.225,00	15.536
b) Kapitalrücklagen			0,00		0,00	0
c) Ergebnisrücklagen						
ca) gesetzliche Rücklage		11.600.000,00			11.200,00	10.760
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>36.790.000,00</u>	48.390.000,00		34.300,00	32.096
d) Bilanzgewinn			<u>4.006.651,59</u>	67.458.118,90	3.805,00	3.578
<b>Summe der Passiva:</b>				<b>1.054.464.788,21</b>	<b>1.032.438,00</b>	<b>977.777</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>						
a) Eventualverbindlichkeiten aus weiter- gegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0,00	0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Ge- währleistungsverträgen		28.321.109,80			37.228,00	24.230
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	28.321.109,80		0,00	0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>						
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0,00	0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0,00	0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>58.817.777,32</u>	58.817.777,32		57.961,00	42.889
darunter: Lieferverpflichtung aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				0,00	0

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2011 bis 31.12.2011**

	EURO	EURO	EURO	Geschäftsjahr EURO	2010 T EURO	2.009 T EURO
<b>1. Zinserträge aus</b>						
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		33.642.140,83			33.609,00	35.928
b) festverzinsl. Wertpapieren u. Schulbuchforderungen		<u>6.389.462,93</u>	40.031.603,76		6.221,00	5.651
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>14.257.437,50</u>	25.774.166,26	14.932,00	17.405
<b>3. Laufende Erträge aus</b>						
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00		0,00	0
b) Beteilig. u. Geschäftsguth. bei Genossenschaften			477.317,01		476,00	323
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	477.317,01	0,00	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- o. Teilgewinnabführungsverträgen</b>				141.054,67	141,00	176
<b>5. Provisionserträge</b>			13.643.466,29		11.954,00	11.771
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>1.687.256,88</u>	11.956.209,41	1.943,00	1.623
<b>7. Sonstige betriebliche Erträge</b>				2.384.077,92	1.205,00	1.803
<b>8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>						
a) Personalaufwand						
aa) Löhne und Gehälter		11.825.545,56			11.622,00	12.032
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	316.606,78	<u>2.269.292,03</u>	14.094.837,59		2.617,00	3.309
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>7.930.221,53</u>	22.025.059,12	-700,00	-1.435
					7.266,00	7.527
<b>9. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte u. Sachanlagen</b>				1.287.829,08	1.291,00	1.332
<b>10. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				963.222,78	760,00	280
<b>11. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Forderungen u. bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			8.678.534,54		5.109,00	4.064
<b>12. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen u. bestimmten Wertpapieren sowie aus d. Auflösg. v. Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00	8.678.534,54	0,00	0
<b>13. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			37.438,08		0,00	0
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00	37.438,08	0,00	0
<b>15. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit</b>				7.740.741,67	8.066,00	8.080
<b>16. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		47,00	0
<b>17. Außerordentliche Aufwendungen</b>			0,00		74,00	0
<b>18. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	28,00	0
<b>19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			3.652.015,67		4.154,00	4.423
<b>20. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 10 ausgewiesen</b>			87.522,13	3.739.537,80	82,00	81
<b>21. Jahresüberschuss</b>				4.001.203,87	3.803,00	3.576
<b>22. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				5.447,72	2,00	2
<b>23. Bilanzgewinn</b>				<u>4.006.651,59</u>	<u>3.805,00</u>	<u>3.578</u>

# Vereinigte Volksbank eG

## Unternehmensgegenstand

Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften

## Beteiligungsverhältnisse

30.736 Mitglieder mit 78.502 Geschäftsanteilen (Ende 2011);  
die Stadt hält einen Geschäftsanteil in Höhe von 150 Euro.

## Organe der Gesellschaft

### Die Vertreterversammlung

Für je 65 Mitglieder wird 1 Vertreter von der Mitgliederversammlung für 4 Jahre gewählt

#### Vertreter der Stadt Sendenhorst:

Mitglied: Bürgermeister Berthold Streffing

Stellvertretendes Mitglied: Allgemeine Vertreterin Silvia Pöhler

### Vorstand

**Friedhelm Beuse**

**Gerhard Bröcker**

### Aufsichtsrat

Hans-Jürgen Eidecker, Mozartweg 31, 48317 Drensteinfurt,

Vorsitzender, selbstständiger Unternehmensberater

Konrad Pumpe, Temmenkamp 4, 48324 Sendenhorst

Stellv. Vorsitzender, selbstständiger Schlossermeister, Unternehmer

Josef Brockhausen, Versmar 1, 48351 Everswinkel,

Landwirt

Wilhelm Mersbäumer, Kiefernweg 5, 48346 Ostbevern

Verwaltungsamtman

Jürgen Quante, Theodor-Maas-Straße 15, 48231 Warendorf-Freckenhorst

Speditionskaufmann

Heribert Sickmann, Lindenstraße 1, 48231 Warendorf-Hoetmar

Selbstständiger Architekt

Adolf Staljan, Göttendorfer Weg 29, 48317 Drensteinfurt-Rinkerode

Geschäftsführer der Staljan OHG

Antonius Tidde, Vechtrup 12, 48291 Telgte

Landwirt

## **Betriebswirtschaftliche Daten**

### **Auswirkungen auf den städt. Haushalt**

Dividende 2010: 8,21 EURO (brutto), gezahlt in 2012

Jahresbilanz der Vereinigten Volksbank eG zum 31.12.2011

**Aktiva**

	EURO		Geschäftsjahr		2010	2.009
	EURO	EURO	EURO	EURO	T-EURO	
<b>1. Barreserve</b>						
a) Kassenbestand			6.336.401,23		7.790,00	7.648
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			9.199.796,76		8.688,00	8.166
darunter: bei der Dt. Bundesbank	9.199.796,76				-8.688,00	
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	15.536.197,99	0,00	0
<b>2. Schultitel öff. Stellen u. Wechsel, d. zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>						
<b>a) Schatzwechsel u. unverzinsl. Schatzanweisungen sowie ähnliche Schultitel öff. Stellen</b>			0,00		0,00	0
darunter: bei d. Dt. Bundesbank refinanzierbar	0,00				0,00	0
b) Wechsel			0,00	0,00	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>						
a) täglich fällig			23.431.078,11		14.354,00	11.389
b) andere Forderungen			60.701.848,24	84.132.926,35	15.399,00	34.506
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				492.353.758,76	477.387,00	455.428
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	272.198.172,32				-259.709,00	-259.358
Kommunalkredite	1.983.656,74				-1.411,00	-1.608
<b>5. Schuldverschreibg. u. andere festverzinsl. Wertpapiere</b>						
a) Geldmarktpapiere						
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0,00	0
darunter: beleihbar bei der Dt. Bundesbank	0,00				0,00	0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0,00	0
darunter: beleihbar bei der Dt. Bundesbank	0,00				0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen						
ba) von öffentlichen Emittenten		0,00			0,00	0
darunter: beleihbar bei d.Dt. Bundesbank	0,00				0,00	0
bb) von anderen Emittenten		95.942.810,36	95.942.810,36		121.438,00	122.979
darunter: beleihbar bei d.Dt. Bundesbank	94.525.206,28				-120.026,00	-122.154
c) eigene Schuldverschreibungen			1.388.704,56	97.331.514,92	1.713,00	1.282
Nennbetrag	1.388.704,56				-1.659,00	-1.230
<b>6. Aktien u. andere nicht festverzinsl. Wertpapiere</b>				4.807.353,60	4.856,00	4.920
<b>6.a Handelsbestand</b>				0,00	0,00	0
<b>7. Beteiligungen u. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>						
a) Beteiligungen			22.450.036,69		22.003,00	22.003
darunter: an Kreditinstituten	2.512.738,04				-1.961,00	-1.961
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				0	0
<b>b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>			580.112,69	23.030.149,38	580,00	555
darunter: bei Kreditgenossenschaften	70.000,00				-70,00	-70
darunter: bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				0,00	0
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				0,00	0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	0,00					
darunter an Finanzdienstleistungsinstitute	0,00					
<b>9. Treuhandvermögen</b>				1.368.352,49	1.434,00	1.659
darunter: Treuhandkredite	1.368.352,49				-1.434,00	-1.659
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen d. öff. Hand</b>						
einschließl. Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					0,00	64
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte						
sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			31.496,00		35,00	0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	31.496,00	0,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				11.019.142,94	11.636,00	9.590
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				5.511.929,82	4.388,00	4.660
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				1.238,12	14,00	87
<b>15. Aktive latente Steuern</b>				0,00	0,00	0
<b>16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>				0,00	0,00	0
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>735.124.060,37</b>	<b>691.715,00</b>	<b>684.936</b>

**Passiva**

	EURO	EURO	EURO	Geschäftsjahr EURO	2010 T - EURO	2.009 T - EURO
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>						
a) täglich fällig			971,04		1,00	0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>149.981.945,80</u>	149.982.916,84	147.888,00	160.767
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>						
<b>a) Spareinlagen</b>						
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von 3 Monaten		102.667.075,88			94.959,00	85.547
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist v. > 3 Monaten		<u>7.717.055,63</u>	110.384.131,51		19.565,00	15.827
b) andere Verbindlichkeiten						
ba) täglich fällig		338.749.283,66			305.278,00	279.621
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>48.485.130,72</u>	<u>387.234.414,38</u>	497.618.545,89	39.194,00	53.437
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>						
a) begebene Schuldverschreibungen			10.049.859,32		13.553,00	21.088
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	10.049.859,32	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				0,00	0
darunter: eig. Akzepte u. Solawechsel im Umlauf	0,00				0,00	0
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				1.368.352,49	1.434,00	1.659
darunter: Treuhandkredite	1.368.352,49				-1.434,00	-1.659
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				821.121,29	913,00	764
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				206.169,18	265,00	273
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>						
a) Rückstellungen f. Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen			2.189.822,00		2.134,00	2.172
b) Steuerrückstellungen			278.219,83		278,00	880
c) andere Rückstellungen			<u>2.887.043,79</u>	5.355.085,62	3.141,00	2.863
<b>8. ---</b>				0,00	0,00	730
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0,00	0
<b>10. Genusssrechtskapital</b>				0,00	0,00	0
darunter: vor Ablauf von 2 Jahren fällig	0,00				0,00	0
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				11.800.000,00	8.500,00	6.500
darunter Sonderposten nach § 340 e Abs. 4 HGB	0,00				0,00	0
<b>12. Eigenkapital</b>						
a) gezeichnetes Kapital			10.529.608,72		10.268,00	10.107
b) Kapitalrücklage			0,00		0,00	0
c) Ergebnisrücklagen						
ca) gesetzliche Rücklage		17.294.503,09			15.858,00	15.507
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>28.400.000,00</u>	45.694.503,09		26.930,00	25.750
d) Bilanzgewinn			<u>1.697.897,93</u>	57.922.009,74	1.556,00	1.444
<b>Summe der Passiva</b>				<b><u>735.124.060,37</u></b>	<b>691.715,00</b>	<b>684.936</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>						
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechn. Wechseln		0,00			0,00	0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. Gewährleistungsverträgen		15.572.614,13			14.278,00	12.401
c) Haftung aus der Bestellung v. Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	15.572.614,13		0,00	0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>						
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0,00	0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0,00	0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>27.325.616,68</u>	27.325.616,68		21.036,00	15.166
darunter: Lieferverpflichtg. aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				0,00	0

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2011

	EURO	EURO	EURO	Geschäftsjahr EURO	2010 T-EURO	2009 T-EURO
<b>1. Zinserträge aus</b>						
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		26.560.122,68			26.828,00	28.039
b) festverzinsl. Wertpapieren u. Schuldbuchforderg.		<u>3.562.186,10</u>	30.122.308,78		3.939,00	3.221
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>12.833.992,56</u>	17.288.316,22	12.558,00	13.720
<b>3. Laufende Erträge aus</b>						
a) Aktien u. anderen nicht festverzinsl. Wertpapieren			200.306,40		200,00	191
b) Beteiligungen u. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			436.791,46		359,00	242
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	637.097,86	0,00	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften,</b> Gewinnabführungs- o. Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			6.014.407,02		6.445,00	6.407
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>569.967,90</u>	5.444.439,12	601,00	597
<b>7. Nettoaufwand/-ertrag aus Finanzgeschäften</b>				0,00	0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				2.632.618,71	622,00	555
<b>9. ---</b>				0,00	0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>						
a) Personalaufwand						
aa) Löhne und Gehälter		8.046.081,70			7.808,00	8.202
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.771.636,43</u>	9.817.718,13		1.682,00	2.158
darunter: für Altersversorgung	323.445,52				-283,00	-766
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>5.276.065,38</u>	15.093.783,51	5.055,00	4.869
<b>11. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf</b> immaterielle Anlagewerte u. Sachanlagen				1.021.165,53	1.211,00	1.100
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				148.301,29	336,00	49
<b>13. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf</b> Forderungen u. bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			571.435,44		3.455,00	3.618
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen u.</b> bestimmten Wertpapieren sowie aus d. Auflösg. v. Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	571.435,44	0,00	0
<b>15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf</b> Beteiligungen, Anteile an verbund. Unternehmen u. wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			104.499,00		0,00	0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an</b> <b>verbund.</b> Unternehmen u. wie Anlagevermögen behand. Wertpapieren			<u>0,00</u>	104.499,00	0,00	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0,00	0
<b>18. ---</b>				0,00	0,00	0
<b>19. Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit</b>				9.063.287,14	5.687,00	4.342
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			551.548,24		0,00	0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		7,00	0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				551.548,24	-7,00	0
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			2.574.755,81		2.099,00	1.886
darunter: latente Steuern	0,00				0,00	0
<b>24. Sonstige Steuern</b>			42.181,64	2.616.937,45	25,00	12
<b>24.a Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankdarlehen</b>				<u>3.300.000,00</u>	2.000,00	1.000
<b>25. Jahresüberschuss</b>				3.697.897,93	1.556,00	1.444
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				0,00	0,00	0
				<u>3.697.897,93</u>	1.556,00	1.444
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>						
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0,00	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0,00	0
				<u>3.697.897,93</u>	1.556,00	1.444
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>						
a) in die gesetzliche Rücklage			1.000.000,00		0,00	0
b) in andere Ergebnisrücklagen			1.000.000,00	2.000.000,00	0,00	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<u>1.697.897,93</u>	1.556,00	1.444

## Regionalverkehr Münsterland GmbH, Münster

### Unternehmensgegenstand

Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster sowie in angrenzenden Verkehrsgebieten, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen sowie von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern.

### Organe der Gesellschaft

#### Die Gesellschafterversammlung

Gesellschafter und ihre Beteiligung am Stammkapital am 31.12.2011:

	<b>EURO</b>	<b>%</b>
Kreis Steinfurt	2.146.440	27,98
Kreis Coefeld	2.078.010	27,09
Kreis Warendorf	1.441.570	18,80
Kreis Borken	1.351.220	17,62
Stadt Münster	308.300	4,02
Stadt Lüdinghausen	127.820	1,67
Stadt Ahlen	99.390	1,29
Stadt Beckum	69.630	0,91
Stadt Sendenhorst	18.910	0,25
Stadt Selm	15.330	0,20
Gemeinde Everswinkel	12.780	0,17
	<b><u>7.669.400</u></b>	<b><u>100,00</u></b>

#### Vertreter der Stadt Sendenhorst:

Mitglied: Ratsherr Marcel Opperbeck

Stellvertretendes Mitglied: Ratsherr Detlef Ommen



**Der Aufsichtsrat**

Joachim L. Gilbeau, Kreis Coesfeld, Coesfeld Kreisdirektor  
 Dr. Hermann Paßlick, Kreis Borken, Bocholt, ltd. Kreisrechtsdirektor  
 Peter Schwerbrock, Arbeitnehmervertreter, Ennigerloh, Busfahrer

Vorsitzender  
 1. stellv. Vorsitzender  
 2. stellv. Vorsitzender

Mitglieder

Jürgen Barlach, Arbeitnehmervertreter, Selm, Kfz-Elektriker  
 Franz-Josef Buschkamp, Kreis Warendorf, Ahlen, Speditionskaufmann  
 Dietmar Eisele, Kreis Borken, Ahaus, Psychologe  
 Herbert Geesink, Arbeitnehmervertreter, Südlohn, Busfahrer  
 Manfred Giese, Arbeitnehmervertreter, Recke, Busfahrer, ab 01.02.2011  
 Friedrich Gnerlich, Kreis Warendorf, Warendorf, Ltd. Kreisbaudirektor  
 Wilfried Grunendahl, Kreis Steinfurt, Tecklenburg, MdL  
 Anneli Hegerfeld-Reckert, Kreis Steinfurt, Nordwalde, Geschäftsführerin  
 Alfred Holz, Kreis Coesfeld, Senden, Bürgermeister  
 Heinz Horstmann, Arbeitnehmervertreter, Lüdinghausen, Busfahrer  
 Paul Lensing, Kreis Borken, Borken, Realschullehrer,  
 Udo Lindemann, Arbeitnehmervertreter, Hopsten, Kfz-Mechaniker  
 Dr. Henning Müller-Tengelmann, Stadt Münster, Münster, Geschäftsführer  
 Klaus Muermans, Kreis Warendorf, Ahlen, 1. Beigeordneter, bis 31.05.2011  
 Franz Niederau, Kreis Steinfurt, Steinfurt, Ltd. Kreisbaudirektor  
 Beendikt Ruhmöller, Ahlen, Bürgermeister, ab 15.07.2011  
 Reiner Schäl, Arbeitnehmervertreter, Recke, Gewerkschaftssekretär  
 Hartwig Schultheiss, Stadt Münster, Münster, Stadtdirektor  
 Gottfried Suntrup, Kreis Coesfeld, Senden, Rentner

**Die Geschäftsführung**

Zwischen der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH und der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) besteht ein Geschäftsführungsvertrag, wonach die Aufgaben der Geschäftsführung von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH wahrgenommen werden.

Geschäftsführer der Regionalverkehr Münsterland sind:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. André Pieperjohanns  
 Dipl.-Geogr. Werner Linnenbrink

## **Betriebswirtschaftliche Daten**

### **Auswirkungen auf den städt. Haushalt**

Die Abdeckung des jeweiligen Jahresverlustes erfolgt für das Kreisgebiet seitens des Kreises Warendorf. Die Stadt wird somit indirekt über die Kreisumlage an der Verlustabdeckung beteiligt.

**Jahresbilanz der Regionalverkehr Münsterland GmbH zum 31.12.2011**

**Aktivseite**

	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	175.586,00	77.933,00	98.902,24
II. Sachanlagen	15.740.645,37	13.889.281,99	14.620.853,22
III. Finanzanlagen	1.114.163,60	483.755,81	49.869,82
	<b>17.030.394,97</b>	<b>14.450.970,80</b>	<b>14.769.625,28</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	368.050,28	417.536,63	347.128,49
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.544.471,24	1.752.732,02	4.099.639,92
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.987.293,78	755.727,18	0
3. Forderungen gegen Gesellschafter	4.936.163,05	6.352.193,17	2.363.504,17
4. sonstige Vermögensgegenstände	4.279.033,00	3.470.949,65	2.739.492,46
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	278.448,80	231.081,27	487.131,03
	<b>13.393.460,15</b>	<b>12.980.219,92</b>	<b>10.036.896,07</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
Sonstige Abgrenzungsposten	<b>18.110,85</b>	<b>18.920,23</b>	<b>18.674,54</b>
	<b>30.441.965,97</b>	<b>27.450.110,95</b>	<b>24.825.195,89</b>

**Passivseite**

	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	7.669.400,00	7.669.400,00	7.669.400,00
II. Kapitalrücklage	1.105.613,07	485.533,07	485.533,07
III. Verlustvortrag	-1.212.864,95	-777.167,78	-777.167,78
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	0	-435.697,17	0
	<b>7.562.148,12</b>	<b>6.942.068,12</b>	<b>7.377.765,29</b>
<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>	<b>0</b>	<b>6.700,00</b>	<b>6.700,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen f. Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	622.835,00	642.698,00	510.570,00
2. Sonstige Rückstellungen	5.331.291,53	4.762.690,00	5.522.814,48
	<b>5.954.126,53</b>	<b>5.405.388,00</b>	<b>6.033.384,48</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.616.089,03	5.102.881,12	2.507.136,61
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	3.561.157,52	2.813.104,36	2.996.339,57
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Untern.	180.406,38	198.289,73	348.305,31
4. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	1.301.786,32	0	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.557.864,60	3.691.710,08	2.718.046,69
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.692.355,37	3.273.689,23	2.821.498,07
	<b>16.909.659,22</b>	<b>15.079.674,52</b>	<b>11.391.326,25</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
1. Sonstige Abgrenzungsposten	16.032,10	16.280,31	16.019,87
	<b>30.441.965,97</b>	<b>27.450.110,95</b>	<b>24.825.195,89</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2011**

	31.12.2011 EURO	31.12.2010 EURO	2009 EURO
1. Umsatzerlöse	51.213.118,61	54.943.331,76	55.026.635,79
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	3.018,18	16.440,86
3. Sonstige betriebliche Erträge	5.808.302,18	2.077.831,22	3.015.681,39
	57.021.420,79	57.024.181,16	58.058.758,04
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für be	4.689.419,47	4.318.024,94	4.050.357,48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	34.721.132,13	33.920.314,10	35.557.555,95
	39.410.551,60	38.238.339,04	39.607.913,43
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	8.144.442,32	8.592.348,85	9.071.740,89
b) soz. Abgaben u. Aufwendungen für Unterstützung	1.729.203,78	1.728.628,08	1.747.057,92
c) Aufwendungen für Altersversorgung	660.710,45	703.575,11	754.028,78
	<b>10.534.356,55</b>	<b>11.024.552,04</b>	<b>11.572.827,59</b>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände d	2.323.215,40	2.293.042,32	2.264.757,93
anlagen			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.730.375,65	4.683.298,13	4.483.998,98
8. Erträge aus Beteiligungen	0	150	300
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	303.338,17	0	0
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	67.476,44	68.970,07	67.304,18
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	611.793,00	0
12. Aufwendungen für Verlustübernahme	0	98.362,27	0
<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>376.292,35</b>	<b>374.729,34</b>	<b>178.290,33</b>
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.443,85	230.814,91	18.573,96
15. Außerordentliche Aufwendungen	0	186.125,00	0
16. Sonstige Steuern	17.443,85	18.757,26	18.573,96
<b>17. Jahresüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>-435.697,17</b>	<b>0</b>

## Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist es, die Verkehrsverhältnisse in Westfalen zu fördern und zu verbessern, insbesondere durch den Betrieb von Eisenbahn- und Güterverkehr einschließlich Spedition, ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diesen Zweck fördern.

### Organe der Gesellschaft

#### Die Gesellschafterversammlung

Gesellschafter und ihre Beteiligung am Stammkapital am 31.12.2011:

	<b>E U R O</b>	<b>%</b>
Kreis Soest	1.229.960	31,48
Kreis Warendorf	1.047.840	26,82
Stadtwerke Münster GmbH	552.090	14,13
Stadt Warstein	262.340	6,71
Stadt Beckum	255.490	6,54
Stadt Ennigerloh	180.180	4,61
Stadt Lippstadt	171.130	4,38
Gemeinde Wadersloh	67.600	1,73
Stadt Rüthen	71.940	1,84
Stadt Sendenhorst	68.620	1,76
	3.907.190	100,00

#### Vertreter der Stadt Sendenhorst:

Mitglied: Ratsherr Josef Schmedding

Stellvertretendes Mitglied: Ratsherr Detlef Ommen

## **Der Aufsichtsrat**

### Vorsitzende

Dirk Lönnecke, Soest Kreisdirektor	Vorsitzender
Friedrich Gnerlich, Warendorf, Ltd. Kreisbaudirektor	1. stellv. Vorsitzender
Bernd Lingemann, Bestwig	2. stellv. Vorsitzender
Hartwig Schultheiß, Münster, Stadtdirektor	3. stellv. Vorsitzender

### Mitglieder

Bernhard Bartscher, Lippstadt  
 Ulrich Bösl, Wadersloh (ab 22.06.2011)  
 Ulrich Brülle, Lippstadt  
 Anton Grüne, Rüthen-Oestereiden  
 Matthias Hesse, Lippstadt  
 Winfried Kaup, Oelde (bis 21.03.2011)  
 Wolfgang Landfester, Warstein  
 Matthias Löb, Senden, Erster Landesrat (bis 21.03.2011)  
 Berthold Lülff, Ennigerloh, Bürgermeister (ab 22.06.2011)  
 Josef Schmedding, Sendenhorst (ab 22.06.2011)  
 Dr. Karl-Uwe Strothmann, Beckum, Bürgermeister  
 Peter Weiken, Rüthen, Bürgermeister (ab 22.06.2011)

## **Die Geschäftsführung**

Zwischen der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH und der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH besteht ein Geschäftsführungsvertrag, wonach die Aufgaben der Geschäftsführung von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH wahrgenommen werden.

Geschäftsführer der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH sind:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. André Pieperjohanns  
 Dipl.-Verw.-Betriebswirt Manfred Ries

## **Betriebswirtschaftliche Daten**

### **Auswirkungen auf den städt. Haushalt**

Die Abdeckung der Verluste durch die Gesellschafter erfolgt entsprechend ihrem prozentualen Anteil am Stammkapital der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH.

Aus dem Haushalt der Stadt Sendenhorst wurde für das Haushaltsjahr 2011 wurde ein Betrag in Höhe von **42.240,00 EURO an Verlustabdeckung** geleistet.

**Bilanz der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH zum 31.12. 2011**

**Aktivseite**

	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.680,00	18.900,00	14.567,00
II. Sachanlagen	20.896.180,81	20.747.187,04	14.627.840,56
III. Finanzanlagen	456.590,43	462.147,96	245.907,75
	<b>21.364.451,24</b>	<b>21.228.235,00</b>	<b>14.888.315,31</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.521.553,90	1.372.202,77	1.249.436,82
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.161.560,84	959.900,94	1.294.930,13
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	31.212,26	90.851,84	205.781,30
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.820.943,48	0,00	0,00
4. Forderungen gegen Gesellschafter	6.655,52	33.144,93	192.907,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.008.943,77	1.949.273,35	4.490.933,92
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	101.368,53	473.444,91	329.409,62
	<b>9.652.238,30</b>	<b>4.878.818,74</b>	<b>7.763.398,79</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
1. Sonstige Abgrenzungsposten	<b>109.719,10</b>	<b>120.368,51</b>	<b>136.158,73</b>
	<b>31.126.408,64</b>	<b>26.227.422,25</b>	<b>22.787.872,83</b>



**Passivseite**

	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	3.907.190,00	3.907.190,00	3.907.190,00
II. Kapitalrücklage	1.706.776,79	1.706.776,79	1.706.776,62
III. Bilanzverlust, soweit durch Eigenkapital gedeckt			
1. Verlustvortrag	-5.307.191,05	-5.428.748,18	-5.199.796,97
2. Jahresfehlbetrag	-1.793.166,09	-2.354.928,70	-2.476.485,83
3. Entnahme aus der Kapitalrücklage	2.354.928,70	2.476.485,83	2.247.534,62
	<b>-4.745.428,44</b>	<b>-5.307.191,05</b>	<b>-5.428.748,18</b>
	<b>868.538,35</b>	<b>306.775,74</b>	<b>185.218,44</b>
<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil gem. § 6 b EStG</b>	<b>569.585,55</b>	<b>886.918,56</b>	<b>1.181.264,25</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen f. Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	4.496.861,00	4.162.657,00	3.820.871,00
2. Sonstige Rückstellungen	6.935.703,23	6.462.993,48	8.420.334,75
	<b>11.432.564,23</b>	<b>10.625.650,48</b>	<b>12.241.205,75</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.331.646,13	7.270.037,18	4.104.162,44
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	2.302.141,08	2.665.617,16	1.731.449,12
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	843.394,64	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften	5.256.223,64	1.618.790,43	2.672.026,17
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.270.520,78	1.903.054,95	561.297,68
	<b>18.160.531,63</b>	<b>14.300.894,36</b>	<b>9.068.935,41</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
Sonstige Abgrenzungsposten	<b>95.188,88</b>	<b>107.183,11</b>	<b>111.248,98</b>
	<b>31.126.408,64</b>	<b>26.227.422,25</b>	<b>22.787.872,83</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01 bis 31.12.2011**

	<b>2011 EURO</b>	<b>2010 EURO</b>	<b>2009 EURO</b>
1. Umsatzerlöse	13.955.825,01	12.792.363,19	13.173.953,29
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	26.672,07	50.511,04	8.342,68
3. sonstige betriebliche Erträge	3.693.344,29	2.764.304,77	3.630.313,12
	<b>17.675.841,37</b>	<b>15.607.179,00</b>	<b>16.812.609,09</b>
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.165.360,53	-2.867.015,77	-2.596.609,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.938.044,11	-5.701.117,82	-6.966.832,24
	<b>-9.103.404,64</b>	<b>-8.568.133,59</b>	<b>-9.563.442,02</b>
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	-4.502.807,24	-4.427.471,91	-4.734.236,18
b) Soz. Abgaben u. Aufwendungen für Unterstützung	-1.028.828,60	-961.128,51	-944.928,08
c) Aufwendungen für Altersversorgung	-352.998,12	-815.835,48	-920.032,73
	<b>-5.884.633,96</b>	<b>-6.204.435,90</b>	<b>-6.599.196,99</b>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens u. Sachanlagen	-1.552.198,60	-995.043,75	-1.782.294,09
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.730.501,63	-1.478.530,36	-1.450.090,90
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	15,00	30,00
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	8.722,38	48.512,97	146.898,68
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61.498,53	39.522,09	187.175,79
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-621.216,36	-545.409,93	-213.574,50
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>-1.145.892,91</b>	<b>-2.096.324,47</b>	<b>-2.461.884,95</b>
13. außerordentliche Aufwendungen	-630.986,00	-240.181,00	0,00
14. sonstige Steuern	-16.287,18	-18.423,23	-14.600,88
<b>14. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.793.166,09</b>	<b>-2.354.928,70</b>	<b>-2.476.485,83</b>

# Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

## Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf und seinen Gemeinden.

Vornehmliches Ziel ist die Bestandsentwicklung der ansässigen Unternehmen, Ansiedlung und Errichtung neuer Unternehmen, insbesondere Existenzgründungen, unter Beachtung ökologischer Erfordernisse und der Chancengleichheit von Mann und Frau sowie die Umsetzung beschäftigungs-, arbeits- und technologie-orientierter Modernisierung sind dabei wesentliche Umsetzungselemente.

## Organe der Gesellschaft

### Die Gesellschafterversammlung

Gesellschafter und ihre Beteiligung am Stammkapital am 31.12.2011:

	EURO	%
Kreis Warendorf	515.382,21	72,00
Andere kommunale Gesellschafter:		
Stadt Ahlen	11.095,03	1,55
Stadt Beckum	7.925,02	1,11
Gemeinde Beelen	920,32	0,13
Stadt Drensteinfurt	2.198,56	0,31
Stadt Ennigerloh	3.936,95	0,55
Gemeinde Everswinkel	1.227,10	0,17
WBO Wirtschafts- u. Bäderbetrieb Oelde GmbH	5.624,21	0,79
Gemeinde Ostbevern	1.380,49	0,19
Stadt Sassenberg	1.789,52	0,25
Stadt Sendenhorst	1.942,91	0,27
Stadt Telgte	3.170,01	0,44
Gemeinde Wadersloh	2.198,56	0,31
Stadt Warendorf	6.697,92	0,94
Öffentlich-rechtliche Sparkassen:		
Sparkasse Beckum-Wadersloh	32.262,52	4,51
Sparkasse Münsterland-Ost	118.057,30	16,49
	<b>715.808,63</b>	<b>100,00</b>

**Vertreter der Stadt Sendenhorst**

Mitglieder: Bürgermeister Berthold Streffing  
Ratsherr Marcel Opperbeck

Stellvertretende Mitglieder: Dienstbereichsleitung Planen, Bauen, Wirtschaftsförderung  
und Stadtmarketing Katja Usunov  
Ratsfrau Annette Watermann-Krass

**Aufsichtsrat**Vorsitzender

Dr. Olaf Gericke, Landrat

Mitglieder

Benedikt Ruhmüller, Bürgermeister Ahlen  
Dr. Karl-Uwe Strothmann, Bürgermeister Beckum  
Elisabeth Kammann, Bürgermeisterin Beelen  
Karl-Friedrich Knop, Bürgermeister Oelde  
Joachim Schindler, Bürgermeister Ostbevern  
Berthold Streffing, Bürgermeister Sendenhorst  
Franz-Josef Buschkamp, CDU, Mitglied des Kreistages  
Karl-Wilhelm Hild, CDU, Mitglied des Kreistages  
Winfried Kaup, CDU, Mitglied des Kreistages  
Dagmar Arnkens-Homann, SPD, Mitglied des Kreistages  
Joachim Thiel, Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied des Kreistages  
Markus Diekhoff, FDP, Mitglied des Kreistages  
Richard Henschen, FWG, Mitglied des Kreistages  
Cornelia Lindstedt, BÜNDNIS 90/Die Grünen, Mitglied des Kreistages  
Stephan Schulte, DIE LINKE, Mitglied des Kreistages, als beratendes Mitglied  
Heiner Friemann, Vorstandsmitglied Sparkasse Münsterland Ost  
Wolfram Gerling, Vorstandsmitglied Sparkasse Münsterland Ost  
Wilhelm Holtrup, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Beckum-Wadersloh

**Die Geschäftsführung**

Geschäftsführerin:

Petra Michalczak-Hülsmann

## **Betriebswirtschaftliche Daten**

### **Auswirkungen auf den städt. Haushalt**

Gemäß Gesellschaftervertrag der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH hat der Kreis Warendorf 75% der nicht gedeckten Aufwendungen nach dem Wirtschaftsplan zu übernehmen. Die Belastung der Stadt erfolgt über die Kreisumlage.

**Bilanz der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung  
im Kreis Warendorf mbH zum 31.12.2011**

**Aktivseite**

	31.12.2011 EURO	31.12.2010 EURO	31.12.2009 EURO
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	628	554	969
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	172.020,00	198.183,00	224.346,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.058,00	27.033,00	27.316,00
	202.078,00	225.216,00	251.662,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	1	5.000,00	5.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.314,80	16.447,87	18.003,91
2. sonstige Vermögensgegenstände	17.337,67	122.227,45	69.461,12
	22.652,47	138.675,32	87.465,03
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.671.529,33	1.465.442,68	1.228.301,67
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
	582,03	1.611,96	1.271,48
	<b>1.897.470,83</b>	<b>1.836.499,96</b>	<b>1.574.669,18</b>

**Passivseite**

	31.12.2011 EURO	31.12.2010 EURO	31.12.2009 EURO
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	715.808,63	715.808,63	715.808,63
II. Kapitalrücklage	127.822,97	127.822,97	127.822,97
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	251.354,73	441.354,73	441.354,73
IV. Verlustvortrag	0	-35.467,73	-23.197,15
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	2.274,21	-12.270,58
VI. Bilanzgewinn	7.941,67	0	0
	1.102.928,00	1.251.792,81	1.249.518,60
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen	84.250,00	80.500,00	45.000,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	4.983,83	8.781,96	35.902,95
2. Sonstige Verbindlichkeiten	390.309,00	200.425,19	244.247,63
	395.292,83	209.207,15	280.150,58
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
	315.000,00	295.000,00	0
	<b>1.897.470,83</b>	<b>1.836.499,96</b>	<b>1.574.669,18</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01 bis 31.12.2011**

	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
1. Sonstige betriebliche Erträge	111.291,58	252.814,96	253.511,27
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-349.050,83	-409.432,60	-428.318,72
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-94.289,60	-100.986,85	-97.859,88
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-36.634,45	-35.278,85	-35.152,26
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-409.459,23	-324.010,64	-351.194,30
5. Erträge aus Beteiligungen	7,5	5,52	5,52
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	10.770,41
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.852,61	15.831,77	30.891,08
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-4.999,00	0	0
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-8,58</b>	<b>-74,52</b>	<b>-124,65</b>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-765.290,00	-601.131,21	-617.471,53
11. sonstige Steuern	-23.574,81	-33.588,58	-34.535,05
12. Abdeckung des Jahresfehlbetrages durch die Gesellschafter	640.000,00	636.994,00	639.736,00
<b>13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-148.864,81</b>	<b>2.274,21</b>	<b>-12.270,58</b>
14. Verlustvortrag	-33.193,52		
15. Entnahme aus der Gewinnrücklage	190.000,00		
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<b>7.941,67</b>		

## Grundstücksgesellschaft Sendenhorst mbH

Zweck der Gesellschaft ist der zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Sendenhorst, zur Bereitstellung von Gewerbegrundstücken und zur bedarfsgerechten Wohnungsfürsorge für die Stadt Sendenhorst notwendige bzw. zweckmäßige Erwerb, die Verwaltung, die Baureifmachung, die Erschließung und der Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken in Sendenhorst sowie die Durchführung aller Geschäfte und Dienstleistungen, die diesem Gesellschaftszweck dienen, ihn ergänzen oder fördern.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck erfüllt und gefördert wird. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe gründen, erwerben oder pachten.

Der Sitz der Gesellschaft ist in Sendenhorst. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das Stammkapital beträgt Euro 25.000,00 .

Vom Stammkapital übernimmt

a) die Stadt Sendenhorst	Euro	12.750,00
b) LEG Grundstücksentwicklung Münsterland GmbH	<u>Euro</u>	<u>12.250,00</u>
	Euro	25.000,00

Geschäftsführer während des Geschäftsjahres 2011 mit gemeinsamer Vertretung der Gesellschafter:

André Leson, Warendorf  
Edgar Mungen, Erkrath (bis 31.12.2011)  
Uwe Giesa-Stausberg, Fröndenberg (ab 01.01.2012)

Die Gesellschaft ist unter HR B 8007 Handelsregister beim Amtsgericht Münster eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB, für die die größenabhängigen Erleichterungen nach § 326 HGB bei der Offenlegung des Jahresabschlusses gelten.

**Vertreter der Stadt Sendenhorst während des Geschäftsjahres 2011:**

Bürgermeister Berthold Streffing  
Allgemeine Vertreterin Silvia Pöhler



**Bilanz der Grundstücksgesellschaft Sendenhorst mbH zum 31.12.2011**

<u>Aktivseite</u>	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009
	EURO	EURO	EURO
<b>A. <u>Umlaufvermögen</u></b>			
I. <u>Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte</u>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.438.911,03	2.461.495,72	3.166.089,09
2. Unfertige Erschließungs- u. Standortentwicklungsmaßnahmen	1.116.402,83	1.080.399,82	1.051.886,84
	<u>3.555.513,86</u>	<u>3.541.895,54</u>	<u>4.217.975,93</u>
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus dem Verkauf von Grundstücken	68.630,40	54.030,00	72.700,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.977,60	2.045,34	2.045,34
	<u>74.608,00</u>	<u>56.075,34</u>	<u>74.745,34</u>
III. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	25.566,49	19.819,29	0
<b>B. <u>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u></b>	475.232,90	398.714,97	0
	<u><b>4.130.721,25</b></u>	<u><b>4.016.505,14</b></u>	<u><b>4.292.721,27</b></u>

**Passivseite**

	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag	423.714,97	25.574,04	67.405,20
III. Jahresfehlbetrag	76.517,93	449.289,01	41.831,16
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	475.232,90	398.714,97	0
	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>50.574,04</u>
<b><u>B. Rückstellungen</u></b>			
1. Sonstige Rückstellungen	<u>5.317,98</u>	<u>4.860,00</u>	<u>4.674,09</u>
<b><u>C. Verbindlichkeiten</u></b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.603.377,84	2.643.377,84	3.020.761,60
2. Erhaltene Anzahlungen auf unfertige Erschließungsleistungen	1.457.753,38	1.360.970,33	1.180.523,05
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.272,05	7.296,97	36.188,49
	<u>4.125.403,27</u>	<u>4.011.645,14</u>	<u>4.237.473,14</u>
	<u><b>4.130.721,25</b></u>	<u><b>4.016.505,14</b></u>	<u><b>4.292.721,27</b></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2011**

	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
1. Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücken	58.966,95	343.522,72	48.679,09
Erhöhung (i.Vj. Verminderung) des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie unfertigen			
2. Leistungen	13.418,32	96.509,85	59.779,45
3. Sonstige betriebliche Erträge	9.180,99	11.273,54	8.895,43
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen u. Leistungen			
Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke und Erschließungsleistungen	64.464,04	622.235,36	51.683,97
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	3.323,96	2.454,24	2.454,24
Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für			
b) Unterstützung;	449,44	443,76	436,08
davon für Altersversorgung: € 616,80 (Vorjahr € 419,64)			
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.697,06	19.262,08	14.867,02
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72.149,69	63.179,98	89.023,53
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-76.517,93	-449.289,01	-41.110,87
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	720,29
<b>10. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-76.517,93</b>	<b>-449.289,01</b>	<b>-41.831,16</b>

## Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst

Originärer Unternehmenszweck des Abwasserwerkes Sendenhorst ist die Abwasserableitung und die Abwasserreinigung in den Ortsteilen Sendenhorst und Albersloh.

Die Abwasserbeseitigung ist eine hoheitliche Aufgabe der Stadt Sendenhorst, welche auf den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung übertragen wurde. Da es entsprechende Anschluss- und Benutzungszwänge für die Einrichtungen des Abwasserwerkes gibt, ist, anders als in wirtschaftlich tätigen Betrieben, keine Konkurrenzsituation vorhanden. Daher werden die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Abwasserwerk vor allem durch den umfangreichen Rechtsrahmen des Wasserrechtes beeinflusst.

Das Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst wird mit Wirkung vom 01.01.1984 als Eigenbetrieb der Stadt geführt.

Mit Ratsbeschluss vom 5. März 2009 wurde Herr André Leson ab dem 24. März 2009 als Betriebsleiter und als seine Stellvertreterin Frau Silvia Pöhler bestellt.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst“ wird von der Betriebsleitung selbständig geleitet, soweit nicht durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Satzung etwas anderes bestimmt ist. Der Betriebsleitung obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung. Dazu gehören alle Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes laufend notwendig sind, insbesondere der Einsatz des Personals, die Anordnung der notwendigen Instandhaltungsarbeiten, die Beschaffung von Betriebsstoffen sowie Investitionsgütern des laufenden Bedarfs und der Abschluss von Werkverträgen. Die Betriebsleitung ist für die wirtschaftliche Führung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst“ verantwortlich.

Der Rat der Stadt Sendenhorst hat einen Betriebsausschuss gebildet, dem auch Aufgaben gemäß § 114 Abs. 2 GO für mehrere Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt übertragen werden können. Der Betriebsausschuss besteht aus 14 stimmberechtigten Mitgliedern, die vom Rat der Stadt Sendenhorst berufen werden.

Im Wirtschaftsjahr 2011 gehörten folgende Mitglieder dem Betriebsausschuss an:

Horstrup, Elisabeth, Landwirtin, Ratsmitglied, Ausschussvorsitzende  
 Menke, Hans-Ulrich, Städt. Förster, Ratsmitglied, stellv. Vorsitzender  
 Austermann, Heinrich, Rentner, Ratsmitglied  
 Feldkamp, Christoph, Dipl.-Ing. Holztechnik, sachk. Bürger (ab 14.07.2011)  
 Große Perdekamp, Martin, Lehrer, sachk. Bürger  
 Kaldewey, Ralf, Techn. Angestellter, Ratsmitglied  
 Kleikamp, Martin, Bankkaufmann, Ratsmitglied  
 Klemm, Jörg, Diplom-Ingenieur, sachk. Bürger (bis 13.07.2014)  
 Lütke-Verspohl, Timo, Angestellter, sachk. Bürger  
 Ommen, Detlef, Lehrer, Ratsmitglied  
 Rüdiger, Frank, Brandamtman, Ratsmitglied  
 Schauerte Wolfgang, Werkzeugmacher, sachk. Bürger  
 Schmedding, Josef, Techn. Angestellter, Ratsmitglied  
 Schulze Tergeist, Hubert, Landwirt, Ratsmitglied  
 Sievers, Sebastian, Kaufmann, Ratsmitglied

# Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst

## Bilanzen 31.12.2009 - 31.12.2011

(Werte aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/zusammengefasst wiedergegeben)  
(Werte in Euro)

Aktiva	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	Passiva	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21.345,00	18.332,00	15.319,00	I. Allgemeine und Zweckgebundene Rücklagen	12.865.621,25	12.865.621,25	12.865.621,25
II. Sachanlagen	29.815.023,50	29.474.390,22	29.065.670,08	II. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	2.043.864,40	2.237.874,14	2.456.594,65
				B. Sonderposten für Zuwendungen, Beiträge u. Gebührenaussgleich	6.733.500,23	6.506.287,87	6.248.283,96
B. Umlaufvermögen				C. Rückstellungen	133.100,00	62.870,00	46.190,00
I. Vorräte	10.060,16	5.784,98	7.213,07	D. Verbindlichkeiten	8.748.590,75	8.402.023,21	7.975.879,25
II. Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	675.818,77	573.338,35	483.870,91				
III. Liquide Mittel	121,02	522,74	18.003,22				
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.308,18	2.308,18	2.492,83				
<b>Summen Aktiva</b>	<b>30.524.676,63</b>	<b>30.074.676,47</b>	<b>29.592.569,11</b>	<b>Summen Passiva</b>	<b>30.524.676,63</b>	<b>30.074.676,47</b>	<b>29.592.569,11</b>

Abwasserwerk der Stadt Sendenhorst  
Gewinn- und Verlustrechnung 2009 - 2011

(aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/zusammengefasst wiedergegeben)

(Werte in Euro)

	2009	2010	2011
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	336.674,03	328.208,00	323.228,08
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.350.258,53	2.330.323,79	2.307.825,09
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.961,60	31.116,19	31.350,91
Sonstige ordentliche Ertäge	3.732,93	3.538,85	2.234,54
Aktivierete Eigenleistung	9.072,02	9.538,83	8.281,03
Bestandsveränderungen	3.552,29	-4.275,18	1.428,09
Personalaufwendungen	-374.576,74	-367.413,14	-374.818,17
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-389.476,85	-431.772,80	-468.049,54
Bilanzielle Abschreibungen	-920.843,55	-930.041,61	-934.804,02
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-393.426,96	-337.838,01	-266.037,17
Finanzerträge	3.433,75	3.233,19	4.437,11
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-469.944,57	-440.608,37	-416.355,44
Ordentliches Ergebnis	190.416,48	194.009,74	218.720,51
Jahresergebnis	190.416,48	194.009,74	218.720,51

## Wasserwerk der Stadt Sendenhorst

Originärer Unternehmenszweck des Wasserwerkes Sendenhorst ist die Wasserversorgung in den Ortsteilen Sendenhorst und Albersloh.

Das Wasserwerk der Stadt Sendenhorst wird als Eigenbetrieb der Stadt geführt.

Mit Ratsbeschluss vom 5. März 2009 wurde Herr André Leson ab dem 24. März 2009 als Betriebsleiter und als seine Stellvertreterin Frau Silvia Pöhler bestellt.

Der Eigenbetrieb wird von der Betriebsleitung selbständig geleitet, soweit nicht durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Satzung etwas anderes bestimmt ist. Der Betriebsleitung obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung. Dazu gehören alle Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes laufend notwendig sind, insbesondere der Einsatz des Personals, die Anordnung der notwendigen Instandhaltungsarbeiten, die Beschaffung von Betriebsstoffen sowie Investitionsgütern des laufenden Bedarfs und der Abschluss von Werkverträgen. Die Betriebsleitung ist für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes verantwortlich.

Der Rat der Stadt Sendenhorst hat einen Betriebsausschuss gebildet, dem auch Aufgaben gemäß § 114 Abs. 2 GO für mehrere Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt übertragen werden können. Der Betriebsausschuss besteht aus 14 stimmberechtigten Mitgliedern, die vom Rat der Stadt Sendenhorst berufen werden.

Im Wirtschaftsjahr 2011 gehörten folgende Mitglieder dem Betriebsausschuss an:

Horstrup, Elisabeth, Landwirtin, Ratsmitglied, Ausschussvorsitzende  
 Menke, Hans-Ulrich, Städt. Förster, Ratsmitglied, stellv. Vorsitzender  
 Austermann, Heinrich, Rentner, Ratsmitglied  
 Feldkamp, Christoph, Dipl.-Ing. Holztechnik, sachk. Bürger (ab 14.07.2011)  
 Große Perdekamp, Martin, Lehrer, sachk. Bürger  
 Kaldewey, Ralf, Techn. Angestellter, Ratsmitglied  
 Kleikamp, Martin, Bankkaufmann, Ratsmitglied  
 Klemm, Jörg, Diplom-Ingenieur, sachk. Bürger (bis 13.07.2011)  
 Lütke-Verspohl, Timo, Angestellter, sachk. Bürger  
 Ommen, Detlef, Lehrer, Ratsmitglied  
 Rüdiger, Frank, Brandamtman, Ratsmitglied  
 Schauerte Wolfgang, Werkzeugmacher, sachk. Bürger  
 Schmedding, Josef, Techn. Angestellter, Ratsmitglied  
 Schulze Tergeist, Hubert, Landwirt, Ratsmitglied  
 Sievers, Sebastian, Kaufmann, Ratsmitglied

# Wasserwerk der Stadt Sendenhorst

## Bilanzen 31.12.2009 - 31.12.2011

(Werte aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/zusammengefasst wiedergegeben)  
(Werte in Euro)

Aktiva	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	Passiva	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen	1.753.786,10	1.748.897,74	1.893.562,97	I. Gezeichnetes Kapital	255.645,94	255.645,94	255.645,94
				II. Allgemeine Rücklage	247.192,23	247.192,23	247.192,23
				III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	32.339,05
B. Umlaufvermögen				IV. Jahresgewinn/Jahresverlust	26.459,70	32.339,05	28.186,54
I. Vorräte	23.119,15	22.437,08	24.358,10	B. Sonderposten für Zuwendungen, Beiträge u. Gebührenaussgleich	1.039.786,20	1.000.156,47	966.966,30
II. Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	83.192,02	30.362,58	33.046,99	C. Rückstellungen	15.486,39	17.037,64	39.345,93
III. Liquide Mittel	203,44	85,80	10.030,91	D. Verbindlichkeiten	275.730,25	249.411,87	391.322,98
<b>Summen Aktiva</b>	<b>1.860.300,71</b>	<b>1.801.783,20</b>	<b>1.960.998,97</b>	<b>Summen Passiva</b>	<b>1.860.300,71</b>	<b>1.801.783,20</b>	<b>1.960.998,97</b>



Wasserwerk der Stadt Sendenhorst  
Gewinn- und Verlustrechnung 2009 - 2011

(aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/zusammengefasst wiedergegeben)

(Werte in Euro)

	2009	2010	2011
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.659,43	87.083,46	87.471,44
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	812.894,29	829.492,46	848.459,51
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.608,81	7.550,38	8.581,34
Sonstige ordentliche Erträge	1.578,22	4.333,67	829,16
Aktivierete Eigenleistung	30.034,82	19.412,50	41.584,55
Personalaufwendungen	-107.331,37	-72.933,24	-71.385,61
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-553.155,49	-546.995,64	-565.708,89
Bilanzielle Abschreibungen	-70.582,94	-75.405,16	-76.412,24
Transferaufwendungen	0,00	-1.000,00	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-204.941,60	-218.582,91	-244.407,94
Finanzerträge	0,00	7,58	34,04
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-304,47	-624,05	-858,82
Ordentliches Ergebnis	26.459,70	32.339,05	28.186,54
Jahresergebnis	26.459,70	32.339,05	28.186,54